



www.buergerbrief-mechernich.de

57. Jahrgang

Mechernicher BÜRGERBRIEF

Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich

Freitag, den 25. Juli 2025

Woche 30 / Nummer 15



Vom Höhlen- zum Stadtmensch



Vom Höhlenmenschen zum Stadtbewohner: Der Festzug zur Stadtwerdung im Jahr 1975 wurde von der Bevölkerung mit einer Prise Selbstironie begleitet - und doch schwang Stolz mit. Foto: H.G. Nickolay/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich feiert 50 Jahre Stadtrechte mit einem großen Brunnen- und Stadtfest am 9. und 10. August - Musikalische Zeitreise mit Feuerwerk in Kommern, Festumzug, Partnerstädte zu Besuch und ganz viel Programm in der Stadt am Bleiberg

Mechernich - Es ist eines dieser Bilder, das hängen bleibt: Ein Umzugswagen zieht durch die Innenstadt, darauf ein zottiger Höhlenmensch mit erhobenem Arm, ein Schild in der Hand - „Vom Höhlenmenschen zum Stadtbewohner!“ steht darauf. Drum herum verkleidete Mechernicher mit Hörnerhelmen, Fellen und viel Humor. Der Festzug zur Stadtwerdung im Jahr 1975 wurde von der Bevölkerung mit einer Prise Selbstironie begleitet. Und doch schwang Stolz mit - über das Erreichte, über den Wandel, über die neue Rolle. Denn was damals gefeiert wurde, war mehr als ein

neuer Titel. Die Entscheidung des Düsseldorfer Landeskabinetts, Mechernich zur Stadt zu erheben, war ein Meilenstein in der jüngeren Geschichte des einstigen Bergarbeiterdorfes.

Es war ein Freitagnachmittag im Juli 1975, genauer gesagt, der 25. Juli, als der damalige Gemeinde- und spätere Stadtdirektor Helmut Rosen nach einer Urlaubswanderrung von der Nachricht überrascht wurde: Das Landeskabinett in Düsseldorf hatte beschlossen, der Gemeinde Mechernich den Titel „Stadt“ zu verleihen. „Die dpa-Nachricht löste bei der Bürgerschaft freudige Überraschung und bei mir im Hause in der früheren Bergarbeitersiedlung der Bergstraße einige Sektkorken aus“, schreibt Rosen später im Kreisjahrbuch. Schließlich war die Stadtwerdung ein weiterer Beleg für den erfolgreichen Wandel eines ehemaligen Bergarbeiterdorfs

hin zu einem aufstrebenden Mittelzentrum.

Helmut Rosen schreibt weiter: „Man möge es mir nachsehen, wenn ich stolz auf diese Meldung war; aber nicht aus einem persönlichen Ehrgeiz heraus, sondern aus der Tatsache, dass man von höchster Stelle die Aufbauleistungen von Mechernich und seiner

Fortsetzung auf Seite 2

Matratzen Verkaufsschau
Jetzt zugreifen!
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen
Messe-Neuheiten eingetroffen!
Fachkundige Beratung

Betten Schmitz
53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
KundendienstRuf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

**Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.**
Robert Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Erbrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
ERBRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Fertiggarage - Garagentor - Carport - Gerätehaus

Wir suchen! Kundenberater (w/m/d)

Teilzeit, ggf. auch Minijob
2-3 Tage je Woche nachmittags
auf der Ausstellung Blankenheim

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim **graafen** Tel. 02403 87480
info@graafen.de

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Fortsetzung der Titelseite

kommunalen Gemeinschaft gewürdigt und durch die hervorgehobene Titelverleihung anerkannt hat.“ Die Stadtwerdung war also das Ergebnis jahrelanger Aufbauarbeit. Über Jahrhunderte hatte der Bleibergbau Mechernich geprägt, und mit der industriellen Entwicklung kamen neue Wohnsiedlungen, Infrastruktur und Verwaltungsfunktionen hinzu. Nach dem Ende der Bergbautätigkeit in den 1950er Jahren übernahm die Bundeswehr eine tragende Rolle für Arbeitsplätze und Stadtentwicklung. Mechernich wurde Garnisonsstadt mit Kaserne, Untertageanlage im ehemaligen Bergwerksstollen, neuen Wohnquartieren und militärischen Einrichtungen, die das Stadtbild prägten. Im Zuge der kommunalen Neugliederung wurde Mechernich zur größten Gemeinde des neuen Kreises Euskirchen - mit damals 42 Ortsteilen, starken wirtschaftlichen Verflechtungen und wachsender Infrastruktur. Diese Entwicklung war es, die schließlich zur offiziellen Stadtwerdung führte.

Musikalisches Feuerwerk

50 Jahre später möchte Mechernich dieses Jubiläum mit einem großen Stadt- und Brunnenfest am Wochenende des 9. und 10. August gebührend feiern. Den Auftakt macht ein musikalisches Feuerwerk am Samstagabend auf dem Arenbergplatz in Kommern, das mit einem echten Feuerwerk zum Finale endet. Dort lädt Dieter Kirchenbauer mit seiner zwölfköpfigen Band „Decay and the

Tone Kings“ zu einer musikalischen Zeitreise ins Jahr 1975 ein: Von AC/DC bis Dire Straits, von Joe Cocker bis Santana - unter dem Motto „Golden Years - Golden Hits“. Dass der Eintritt für das Open-Air-Konzert frei ist, wird erneut durch die Unterstützung des Hauptponsors Westenergie ermöglicht. „Als im Januar die Anfrage von der Stadt kam, ob wir uns wieder engagieren möchten, war das für uns eine Herzensangelegenheit“, sagte Westenergie-Regionalmanager Achim Diewald zuletzt während einer Pressekonferenz. Bereits beim Stadtfest vor drei Jahren war das Unternehmen als Hauptsponsor mit dabei. „Wir wissen, wie viel Arbeit in der Organisation steckt, und wir freuen uns, wieder vor Ort mit dabei zu sein.“

Ralf Claßen, Dezernent und Kämmerer der Stadt Mechernich, dankte dem Unternehmen herzlich für diese Unterstützung. Zudem stellte er das umfassende Programm für das Festwochenende vor. „Es soll vor allem ein Fest für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sein“, betonte Claßen.

Mit Dose, Pinsel und Kamera

Am Sonntag beginnt das Programm in Mechernich mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Brunnenplatz. Danach zieht ein großer Festumzug vom Grundschulparkplatz durch die Innenstadt bis zum Rathaus. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick eröffnet dort gegen Mittag offiziell das Bühnenprogramm. Musik, Infostände, Familienangebote, kulinarische Vielfalt und ein ver-



Die Aula des noch jungen Gymnasiums Am Turmhof war zum Festakt zur Stadtwerdung Mechernichs bis auf den letzten Platz besetzt. Musikalisch umrahmt wurde das Fest vom Luftwaffen-Musikkorps 3 und der Bergkapelle links daneben. Foto: H.G. Nickolay/pp/Agentur ProfiPress



Zusammenarbeit für das Brunnen- und Stadtfest am zweiten Augustwochenende: Björn Schäfer (v.l.), Achim Diewald, Manuela Holtmeier, Petra Himmrich, Ralf Claßen, Margret Eich, Christian Habrich, Dieter Kirchenbauer, René Zander und Heinz Schmitz. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

kaufsoffener Sonntag runden das Stadtfest ab. Auch die Partnerstädte Nyons (Frankreich) und Skarszewy (Polen) haben sich angekündigt.

Besonders lebendig wird es auch abseits der Bühne: Mit Pinsel, Dose und Kamera bringt Mechernich sich selbst ins Bild. So werden gleich drei verschiedene Pro-



Innenminister Dr. Burkhard Hirsch überreichte Bürgermeister Peter Giesen die Urkunde zur Verleihung der Stadtrechte an Mechernich. Foto: H.G. Nickolay/pp/Agentur ProfiPress



Bürgermeister Peter Giesen (l.) bedankte sich bei Innenminister Dr. Burkhard Hirsch mit einem großen Wappenteller der Stadt, während Stadtdirektor Helmut Rosen voller Stolz die Urkunde zeigt. Foto: H.G. Nickolay/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

ekte das Brunnenfest am Sonntag bereichern. Dazu soll das bald abzureißende Gebäude des ehemaligen Getränkemarktes von jungen Kunstinteressierten ab zehn Jahren bemalt und besprayt werden. Zudem wird auch der Ratssaal für die Besucher zugänglich sein. Neben einer Sammlung von Ortsporträts in Form von kleinen Filmen sollen hier auch neun Staffeleien Mechernicher Künstschaffenden ausgestellt werden. Die Idee, einen Teil der Fassade des ehemaligen China-Restaurants, schräg gegenüber des Rathauses, vor dem Abriss neu zu gestalten, entstand dabei zwischen dem Mechernicher Künstler Franz Kruse und Daniel Ottersbach der K.O.T. (Kleine Offene Tür) Mechernich. Unterstützung erhielten die Beiden von dem Verein Mechernich Aktiv.

Die „Kunst am Bau auf Zeit“, wie Ottersbach das Projekt spontan benannte, soll dabei von Jugendlichen gemalt werden. Auch wenn er bereits Kontakt mit der Gesamtschule herstellte, sind die Organisatoren weiterhin auf der Suche nach kreativen Köpfen für diese wohl einmalige Aktion. Für den Tag des Brunnenfestes soll an der Fassade dann noch eine Ecke freigelassen werden, so dass auch die jungen Besucher sich an dieser Fläche austoben können. „Eine schöne Idee wäre es, die Wand mit Handabdrücken der Kinder zu gestalten“ fügte Ottersbach hinzu.

Aktionen im Ratssaal

Am Sonntag wird es zudem in der obersten Etage des Rathauses etwas zu entdecken geben. Gemeinsam mit Akteuren des Mechernicher Kunst Vereins werden Franz Kruse und Donata Reinhard eine kleine Ausstellung, bestehend aus neun Staffeleien, zeigen.

Unter dem Motto „Wir sind gerne Mechernicher“ durften Künstler aus der Umgebung kreativ werden und Bezug auf alles nehmen, was einem an der Stadt so gefällt. „Egal ob Landschaft, Verkehrsbindung oder die medizinische Versorgung“, so Kruse. Wichtig sei nur der Bezug zum Geburtstagkind Mechernich gewesen. Zudem wurde ein großes Banner mit dem Motto und ein Schild mit der Aufschrift „50 Jahre Mechernich“ gestaltet, die

dann am Tag des Festes den Zaun des Ratsaal-Balkons zieren. Außerdem wird im Ratssaal ein Videoprojekt gezeigt, in dem die verschiedenen Ortsteile Mechernichs vorgestellt werden sollen. Die Idee wurde dabei maßgeblich von Dr. Manfred Rechs vorangetrieben. „Im Januar haben ich mich mit den Ortsbürgermeistern getroffen. Die Resonanz war sehr gut“, berichtet Rechs. „Wir haben hier ja auch ein paar Perlen von Ortschaften“, fügte Heinz Schmitz hinzu. Die bisherigen Einsendungen und das, was noch in Bearbeitung ist, kann sich bereits sehen lassen. Trotzdem freut sich Dr. Rechs über weitere Ideen und Zusendungen.

Ein Projekt, in das viel Herzblut fließt. „Es ist wirklich schön, wie viel Mühe sich die Menschen geben. Von Bildern über kleine Interviews bis zu Drohnenfahrten ist alles dabei.“ Teilweise mit großer Unterstützung seinerseits. „Da steckt wirklich sehr viel Arbeit hinter“, lobte Björn Schäfer, der im städtischen Orga-Team mitarbeitet. Für Rechs Ehrensache: „Ich mache das wirklich gerne.“

So bringt das Projekt nicht nur die Vielfalt der Ortsteile zum Ausdruck, sondern auch das Engagement der Menschen, die Mechernich zu dem machen, was es ist. Draußen auf den Straßen setzt sich diese Lebendigkeit fort: Musikalisch sorgen unter anderem Uwe Reetz, die PGM Big Band und die „Männer von Flake“ für Unterhaltung. Zahlreiche Aussteller, Vereine und Kinderattraktionen beleben die Innenstadt. Neben der Bundeswehr präsentieren sich auch Blaulicht-Organisationen wie Feuerwehr, Polizei und DRK. „Mit einer umherwandrenden Band wird Musik in alle Ecken der Stadt gebracht“, erklärt René Zander vom städtischen Orga-Team.

Verkaufsoffener Sonntag

„Gleichzeitig lädt der Einzelhandel zum verkaufsoffenen Sonntag ein“, betont Petra Himmrich. Ihre Mitsreiterin Margret Eich sagt: „Wir von Mechernich Aktiv sind natürlich super gerne wieder dabei. Es macht immer große Freude mit der Stadt zusammenzuarbeiten.“

Denn, was damals mit einem Festzug durch die Straßen gefeiert wurde - begleitet von einem Höh-



Die Vorbereitungen für das Brunnenfest laufen auf Hochtouren. Die Verantwortlichen der „Kunst am Bau auf Zeit“ versammelten sich vor dem Gebäude, dessen Fassade teils von Jugendlichen bemalt und besprayt werden soll. Foto: Jakob Seibel/pp/ Agentur ProfiPress



Dr. Manfred Rechs präsentiert ein Mammut-Projekt: Im Rahmen des Brunnenfestes am 10. August laufen im Ratssaal 90-sekündige Videos von und über die Ortsteile Mechernichs. Foto: Jakob Seibel/pp/ Agentur ProfiPress



Das Brunnenfest mit seinen zahlreichen Ausstellern und Aktionen benötigt Platz. Daher weist die Verwaltung schon jetzt auf ein Parkverbot hin, das am 10. August ab 6 Uhr im eingezeichneten Bereich gilt. Grafik: Stadt Mechernich/pp/ Agentur ProfiPress

lernmensch auf dem Wagen und einem Augenzwinkern - setzt sich heute fort: Wieder wird gefeiert, wieder zieht ein Umzug durch die Stadt. Inzwischen ist Mechernich längst angekommen als Stadt und das mit Geschichte, gewachsener

Struktur, starkem Gemeinschaftsgefühl und tollen Partnerstädten - und so werden auch wieder Delegationen aus Nyons (Frankreich) und Skarszewy (Polen) zum Jubiläumswochenende erwartet.
pp/Agentur ProfiPress



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Amtliche Bekanntmachung

1.

Neubenennung einer Beisitzerin des Wahlausschusses der Stadt Mechernich für die Kommunalwahlen 2025

Gemäß § 60 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) wurde mit Beschlussvorlage D 1153/2025 im Wege der Dringlichkeit entschieden, dass Frau Nathalie Konias (GRÜNE) anstelle des am 7. Mai 2024 in den Wahlausschuss der Stadt Mechernich für die Kommunalwahlen 2025 gewählten Beisitzers Gerd Altmeier (GRÜNE), der am 24. Juni 2025 auf seinen Sitz im Rat der Stadt Mechernich verzichtet hat, als Beisitzerin in den Wahlausschuss für die Kommunalwahlen im September 2025 entsandt wird.

2.

Niederlegung Amt eines stellvertretenden Mitgliedes des Wahlausschusses der Stadt Mechernich für die Kommunalwahlen 2025

Herr Oliver Totter (FDP), der in der Ratsitzung am 7. Mai 2024 als persönlicher Stellvertreter von Herrn Thomas Helmling (FDP) in den Wahlausschuss der Stadt Mechernich für die Kommunalwahlen 2025 gewählt wurde, hat mit Schreiben vom 7. Juli 2025 erklärt, dass er sein Amt als stellvertretendes Mitglied im Wahlausschuss niederlegt, da er von seiner Partei als Bürgermeisterkandidat aufgestellt wurde.

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) in der aktuell gültigen Fassung werden dementsprechend nachstehend nochmals die Namen aller Beisitzer/innen und persönlichen Stellvertreter/innen des Wahlausschusses der Stadt Mechernich für die Kommunalwahlen im September d. J. öffentlich bekanntgemacht.

1.	Vorsitzender (Wahlleiter): Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick	Stellvertretender Vorsitzender (Stellvertretender Wahlleiter): Erster Beigeordneter Thomas Hambach
	Beisitzer/in:	Persönliche/r Stellvertreter/in:
1. Kronenberg, Peter (CDU)	Averbeck, Michael (CDU)	
2. Reipen, Nicole (CDU)	Schmitz, Günter (CDU)	
3. Wassong, Björn (CDU)	Vogel, Carsten (CDU)	
4. Kornell, Günter (CDU)	Heidemann, Tobias (CDU)	
5. Kramp, Egbert (SPD)	Wagener, Ute (SPD)	
6. Wassong, Bertram (SPD)	Tampier, Thomas (SPD)	
7. Dr. Rechs, Manfred (UWV)	Litzbarski, Horst-Peter (UWV)	
8. Konias, Nathalie (GRÜNE)	Volkmer, Aloysius (GRÜNE)	
9. Helmling, Thomas (FDP)	(FDP)	
10. N.N.	N.N.	

Mechernich, den 9. Juli 2025

Der Bürgermeister
als Wahlleiter

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oefentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

BEZIRKSREGIERUNG-KÖLN	Köln, den 27.06.2025
Dezernat 331 -Ländliche-Entwicklung-, Bodenordnung-	Zeughausstr. 2-8 50667 Köln
Freiwilliger Landtausch Bouderath	Tel. 0221/147-2033
Az.: -> 33.42 -- 5-25-03--	

BESCHLUSS

Die Bezirksregierung Köln hat als Flurbereinigungsbehörde beschlossen:
1. Für Teile der Gemeinde Nettersheim wird aufgrund der §§ 103 a ff. des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), der **Freiwillige Landtausch Bouderath**

angeordnet und das Tauschgebiet für die nachstehend aufgeführten Grundstücke festgestellt:

Regierungsbezirk Köln

Kreis Euskirchen

Gemeinde Nettersheim

Gemarkung Bouderath

Flur 5 Flurstücke 57 und 60

2. Das Tauschgebiet ist auf der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Gebietskarte dargestellt und hat eine Größe von rund 2,12 ha.

3. Der Beschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten **einen Monat** lang während der Besuchszeiten bei der

Bezirksregierung Köln,

Dienstgebäude Scheidtweilerstraße 4, 50933 Köln

aus.

Eine vorherige Terminabsprache unter der Rufnummer 0221- 147 2828 oder per E-Mail: veronika.diefenthal@brk.nrw.de ist zwingend erforderlich.

Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

4. Rechte an den vorstehenden Grundstücken, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtausch berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung dieses Beschlusses schriftlich bei

der

Bezirksregierung Köln, Dezernat 33, 50606 Köln

oder persönlich nach vorheriger Terminabsprache unter o. g. Kontakt bei der **Bezirksregierung Köln, Dezernat 33, Zimmer W03.02.154**

Dienstgebäude Scheidtweilerstraße 4, 50933 Köln

unter Angabe des **Az. 33.42 - 5 25 03** - anzumelden.

Rechte können auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter elektronischer Signatur an die elektronische Poststelle der Behörde angemeldet werden. Die E-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk.sec.nrw.de.

Rechte können auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz angemeldet werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk-nrw.de-mail.de.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Bezirksregierung Köln hat die anmeldende Person ihr Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Bezirksregierung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen nach § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der/die Inhaber/in eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der/die Beteiligte, dem/der gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Gründe:

Die Voraussetzungen für die Anordnung des freiwilligen Landtauschs liegen nach den §§ 103a, 103c FlurbG vor. Die Tauschpartner haben die Durchführung des Verfahrens beantragt und glaubhaft gemacht, dass sich der freiwillige Landtausch verwirklichen lässt.

Durch das freiwillige Landtauschverfahren ergibt sich eine Verbesserung der

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Agrarstruktur.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats Widerspruch unter Angabe des Aktenzeichens erhoben werden bei der

Bezirksregierung Köln, Dezernat 33

50667 Köln.

Hinweis:

Falls die Frist durch eine bevollmächtigte Person versäumt werden sollte, würde deren Verschulden der vollmachtgebenden Person zugerechnet werden.

Im Auftrag

gez. Kopka

Ltd. Regierungsvermessungsdirektor

Der Inhalt der o.a. Bekanntmachung mit Gebietskarte wird ebenfalls auf der Internet-Seite der Bezirksregierung Köln veröffentlicht unter:

<https://url.nrw/flurbereinigungsverfahren>

Allgemeine Hinweise zum Datenschutz für den Geschäftsbereich der Bezirksregierung Köln sowie Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Flurbereinigungsverfahren sind zu finden unter:

<https://www.bezreg-koeln.nrw.de/flurbereinigungsverfahren>

Auf Wunsch werden diese Informationen gerne auch barrierefrei zur Verfügung gestellt.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

„Schüler am Ziel, Lehrer am Ende“



Augenzwinkernd brachte Schüler-sprecher Alexander Schick die ganze Aula zum Lachen, als er das Abiturmotto „Mabiokart - nach zwölf Jahren endlich am Ziel“ mit dem Satz karikierte: „Ihr seid am Ziel, eure Lehrer wohl eher am Ende“. Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress

58 Abiturienten nahmen ihre Reifezeugnisse aus den Händen von Stufenleiter Christian Regh und Schulleiter Micha Kreitz entgegen - und stellten sich anschließend vor der Aula zum Gruppenfoto auf. Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress

Endspurt mit Bestzeit: „MABIO-KART“-Abiturientia nahm Kurs auf die Zukunft - In einer feierlichen Zeremonie verabschiedete das städtische Gymnasium Am Turmhof (GAT) 58 junge Erwachsene

Mechernich - „Ihr seid am Ziel, eure Lehrer wohl eher am Ende“: Mit diesem augenzwinkernden Kommentar brachte Schülersprecher Alexander Schick nicht nur die Festgesellschaft in der stimmungsvoll geschmückten Aula zum Lachen. Er traf damit auch den Nerv eines ganz besonderen Tages. Unter dem Motto „Mabiokart - nach zwölf Jahren endlich am Ziel“ verabschiedete sich die Abiturientia 2025 vom städtischen Gymnasium Am Turmhof in Mechernich mit einer Mischung aus Stolz, Wehmut und

Vorfreude auf das, was kommen mag. Das Motto war dem Videospiel „Mario Kart“ entlehnt, eine Zeitrei-se voller Lernkurven, Klassenzimmer-Crashs und jeder Menge Teamgeist. Mangel habe sicher auch nicht an „Bananenschalen“ geherrscht, „über die ihr mal ausgerutscht seid“, so Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Aber am Ende hattet ihr eine klare Zielvorstellung. Jetzt ist sie erreicht. Herzlichen Glückwunsch zu eurem Abitur!“

„Ihr habt richtig Gas gegeben“

58 Schülerinnen und Schüler nah-men aus den Händen von Stufenlei-ter Christian Regh und Schulleiter Micha Kreitz ihre Abiturzeugnisse

entgegen - und ließen am Rande zwölf intensive Schuljahre Revue passieren, in denen nicht nur Wis-sen, sondern auch Charakter gefragt war. „Ihr habt auf der Zielgeraden richtig Gas gegeben“, so Kreitz in seiner Rede: Mehr als ein Viertel aller Zeugnisse trage eine Eins vor dem Komma, Christian Pallada er-reichte die Traumnote 1,0. Der Ge-samtschnitt lag bei 2,3. Letztmals als Bürgermeister warf Dr. Hans-Peter Schick einen Blick auf das Abi-Motto, das zu Mut, Fairness und Zusammenhalt aufrufe - Eigenschaf-ten, die nicht nur in Videospielen,



Mit den Worten „60 Jahre GAT - eine Erfolgsgeschichte“ nahm Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick in seiner Rede Bezug zum Schuljubiläum des Mechernicher Gymnasiums, das seit seiner Gründung zahlreiche Bio-grafien am Bleiberg geprägt habe. Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress

Fortsetzung auf der nächsten Seite

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Für ihre besonderen Leistungen in Naturwissenschaften wurden diese Mitglieder der Abiturientia 2025 von MINT-Koordinator Andreas Mai-kranz (l.) und Schuldirektor Micha Kreitz mit Preisen bedacht. Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress

sondern besonders im echten Leben zählen. Als langjähriger Unterstützer des Gymnasiums, das er und seine Brüder vor vielen Jahren selbst besuchten, sprach Dr. Schick von einem Bildungsinstitut, das „seit 60 Jahren Biografien prägt - und zwar nicht nur auf dem Papier, son-

dern auch in den Herzen.“

Mut, Haltung, Fairness

Dankesworte, Musik und eine gute Portion Emotionen rundeten den Festakt ab. Der Chor „GAT-the-voice“ und das Orchester „GAT-it“ sorgten für den passenden musikalischen Rahmen. Als die letzten



Endlich geschafft! Glücklich halten diese GAT-Abiturientinnen ihr Reifezeugnis in Händen. Foto: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress

Töne verklungen waren und die frischgebackenen Abiturientinnen und Abiturienten ihre Zeugnisse hochhielten, war klar: Die nächste Strecke mag unbekannt sein - aber der Tank ist voll, die Power-Ups sind gesammelt, und der Blick geht nach vorn.

Bürgermeister Dr. Schick sagte wörtlich: „Für eure Fahrt durchs Leben könnt ihr auf euren Wissensschatz, euren Charakter und eure Erfahrung bauen. Fahrt mit Mut, Haltung und Fairness in die Zukunft - und

denkt gelegentlich an eure Wurzeln zurück, an dieses Gymnasium, an diese Stadt - und an all die Menschen, die euch begleitet haben.“ Für die Schulpflegschaft sagte Dr. Hartmut Henk, jetzt erwarte die Ex-Pennäler vom GAT ein „neues Game“. Im Namen der Stufe dankten sich Lars Röder und Luca Mester beim Lehrkörper. Auch Direktor Micha Kreitz dankte Oberstufenkoordinatorin Tanja Fenge sowie Stufenleiter Christian Regh. pp/Agentur ProfiPress

„Über den Wolken“ gehts weiter



Eine lange Schulzeit nahm ihr Ende, ein neuer Lebensabschnitt begann für 33 Schüler/innen der städtischen Gesamtschule Mechernich. Der Abiturjahrgang 2025 - ein gemeinsamer Blick in die Zukunft. Foto: Dennis Schwinnen/GS/pp/Agentur ProfiPress

33 junge Erwachsene feiern ihr Abitur an der Gesamtschule Mechernich - Zeugnisverleihung, Rückblicke und Auszeichnungen in festlichem Rahmen

Mechernich - Eine lange Schulzeit nahm ihr Ende, ein neuer Lebensabschnitt begann für 33 Schüler/innen der städtischen Gesamtschule Mechernich. In der feierlich geschmückten Aula des Schulzentrums Mechernich würdigten Repräsentanten der Stadt, der Schule und der Schülerschaft den besonderen Moment mit einer Mischung aus Stolz, Dankbarkeit und Hoffnung auf die Zukunft. Die kommissarische Schulleiterin Sandra Köhn zitierte Reinhard Meys Chanson „Über den Wolken“ als



Stufensprecherin Maya-Li wurde von der kommissarischen Schulleiterin Sandra Köhn für ihr außerordentliches soziales Engagement ausgezeichnet. Foto: Dennis Schwinnen/GS/pp/Agentur ProfiPress



Lehrerinnen und Lehrer der Leistungskurse freuten sich mit ihren Schützlingen. Foto: Dennis Schwinnen/GS/pp/Agentur ProfiPress

Sinnbild für Freiheit, Perspektivwechsel und den Mut, abzuheben und neue Strecken zurückzulegen. In ihrer Ansprache regte Kohn zum Nachdenken an: über Selbstverantwortung, individuelle Potenziale und die Rolle der jungen Generation in einer freiheitlichen Demokratie. Ihre Botschaft war ganz klar: „Wer in sich selbst vertraut, wer seine Stärken kennt, kann die Welt mitgestalten - mutig, empathisch und entschlossen.“

Dank an den Schulträger

Zugleich nutzte die Schulleiterin die Gelegenheit, um dem Schulträger zu danken: Die Stadt Mechernich sorge mit verlässlicher finanzieller und struktureller Unterstützung dafür, dass moderne, kompetenzorientierte Bildung überhaupt möglich sei. Einen besonderen Dank richtete sie an Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der die Entwicklung der Gesamtschule seit ihrer Gründung vor über zehn Jahren kontinuierlich im Blick hatte.

Auch der Bürgermeister selbst ließ es sich nicht nehmen, dem Jahrgang persönlich zu gratulieren. In seiner Rede hob er die Bedeutung der Gesamtschule für die Stadt Mechernich hervor: „Auch an der städtischen Gesamtschule wurde und wird nicht nur Wissen vermittelt. Hier wird Gemeinschaft gelebt. Hier wird gelernt, wie man sich einbringt, wie man Verantwortung übernimmt - und wie man mit Haltung durchs Leben geht. Das, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, ist vielleicht das Wertvollste, was Ihnen diese Schulzeit mitgegeben hat.“

„Sie alle tragen nun ein Stück Mechernich mit sich - und ich bin sicher, Sie werden Spuren hinterlassen, wohin Sie auch gehen“, sagte der Bürgermeister. Einen emotionalen Rückblick auf die vergangenen Schuljahre gaben die Beratungslehrkräfte Anne Klein und Andreas Winkel-



Nach der feierlichen Zeugnisverleihung gab es neben Beifall und Blumen viele Umarmungen, emotionale Abschiede und erste Pläne für die Zukunft. Einige der Abiturientinnen und Abiturienten wollen studieren, andere starten eine Ausbildung oder ein Freiwilliges Soziales Jahr. Foto: Dennis Schwinnen/GS/pp/Agentur ProfiPress

mann. Mit einem Schmunzeln erinnerten sie an Unterrichtsalltag und Prüfungsstress, aber auch an die Höhepunkte, wie die unvergessliche Stufenfahrt in die Normandie und den abschließenden Besuch in Paris.

„Diese gemeinsame Zeit hat sie geprägt - nicht nur als Lernende, sondern auch als Menschen“, so Klein.

Lehre, Studium, soziales Jahr

Ein besonderer Moment der Feier war die Ehrung herausragender Leistungen: Die beiden besten Absolventinnen, Lorena und Alina, erzielten jeweils einen beeindruckenden Notendurchschnitt von 1,6. Neben schulischen Erfolgen wurde auch soziales Engagement gewürdigt: Die Schülerin Maya-Li erhielt eine Auszeichnung für ihren außergewöhnlichen Einsatz innerhalb der Schulgemeinschaft.

Nach der feierlichen Zeugnisverleihung gab es neben Beifall und Blumen viele Umarmungen, emotionale Abschiede und erste Pläne für die Zukunft. Einige der Abiturientinnen und Abiturienten wollen studieren, andere starten eine Ausbildung oder ein Freiwilliges Soziales Jahr. Nicht wenige planen, zunächst eine Aus-



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick ließ es sich nicht nehmen, dem Abijahrgang der Gesamtschule persönlich zu gratulieren. In seiner Rede hob er die Bedeutung der Gesamtschule für die Stadt Mechernich hervor: „Hier wird Wissen, Haltung, Gemeinschaftsbewusstsein und Verantwortung vermittelt!“ Foto: Dennis Schwinnen/GS/pp/Agentur ProfiPress

zeit zu nehmen, um Erfahrungen im Ausland zu sammeln. So vielfältig wie die Wege, so individuell sind auch die Geschichten, die mit diesem Tag begannen.

Der Abschluss eines rundum gelungenen Festtages wurde am Abend in der Bürgerhalle Kommern gefeiert. Bei Musik, Tanz, gutem Essen und vielen lachenden Gesichtern fand der

Abiturjahrgang 2025 einen würdigen Abschluss - und zugleich einen stimmungsvollen Übergang in die nächste Lebensetappe. Die Gesamtschule Mechernich entließ ihre Absolventinnen und Absolventen mit einem herzlichen Wunsch: „Geht mutig euren Weg, bleibt neugierig - und vergesst nie, wo ihr herkommt.“ pp/Agentur ProfiPress

Der Wunsch-Nachfolger übernimmt

Stefan Mannz wird Ralf Claßen im November als Mechernicher Kämmerer beerben - Seit 1992 arbeitet er im Dienst der Stadt und seit Juli 2007 Teamleiter Finanzen und Leiter der Finanzbuchhaltung

Mechernich - Der Mechernicher Stadtrat hat Stefan Mannz zum neuen Kämmerer gewählt. Der 58-

Jährige wird sein Amt am 1. November antreten und damit die Nachfolge von Ralf Claßen übernehmen, der sich Ende Oktober nach langjähriger Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet.

Der erste Gratulant ließ nicht lange auf sich warten. „Lieber Herr Mannz, herzlichen Glückwunsch zur Wahl“, hörte man Bürgermeis-

ter Dr. Hans-Peter Schick noch sagen, bevor die Tür zum Ratsaal vollends ins Schloss gefallen war. In nicht-öffentlicher Sitzung hatten die Ratsmitglieder zuvor Mannz zum neuen Kämmerer bestimmt.

Claßen zeigte sich hochzufrieden mit der Personalentscheidung: „Stefan Mannz ist ein absolut er-

fahrener Mann, der in den vergangenen 20 Jahren als Teamleiter hervorragende Arbeit geleistet hat. Er ist fachlich versiert, als Experte doziert er am Studieninstitut. Ich hätte mir keinen besseren Nachfolger als Kämmerer wünschen können.“

Fortsetzung auf der nächsten Seite

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Kontinuität und eigene Akzente

Mannz selbst blickt mit Freude auf seine neue Aufgabe: „Ich freue mich sehr auf die kommende Verantwortung.“ Mit einem gewissen Understatement fügt er schmunzelnd hinzu: „Die Wahl ist sicher auch eine Bestätigung dafür, dass ich in den vergangenen Jahren wohl nicht allzu viel falsch gemacht habe.“ Und was sind seine Pläne für die Zeit ab November? „Ich möchte die erfolgreiche Arbeit, die ich mit Ralf Claßen gemacht habe, fortsetzen - aber auch eigene Akzente setzen“, kündigt er an. Stefan Mannz bringt umfassende Erfahrung in der Finanzverwaltung der Stadt Mechernich mit. Seit 1992 arbeitet er im Dienst der Stadt, seit

dem 1. Juli 2007 als Teamleiter Finanzen und Leiter der Finanzbuchhaltung. Nebenamtlich ist er als Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln tätig. Der 58-Jährige ist verheiratet, Vater zweier Töchter und lebt im Mechernicher Stadtteil Breitenbenden. Geboren wurde Mannz in Hagen im Ruhrgebiet, aufgewachsen ist er in Glehn. Nach der Grundschule in Lückerath und dem Abitur am Gymnasium Am Turmhof (GAT) absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann mit Fachrichtung Dentalkaufmann, bevor er sich zum Verwaltungsfachwirt qualifizierte und seine Laufbahn bei der Stadt Mechernich begann.

pp/Agentur ProfiPress



Der eine setzt sich zur Ruhe, der andere steht in den Startlöchern für die neue Aufgabe: Stefan Mannz (r.) soll im November die Nachfolge von Ralf Claßen als Kämmerer antreten. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Mit Schwung in die Ferien

Nestschaukel am Spielplatz des Wachendorfer Bürgerhauses eingeweiht



Kinder aus Wachendorf und Umgebung dürfen sich auf dem Spielplatz am Bürgerhaus über eine neue Nestschaukel freuen. Foto: Dorfgemeinschaft Wachendorf/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Wachendorf - Es ist vollbracht: Der Spielplatz am Bürgerhaus Wachendorf hat endlich

eine Nestschaukel. Lange haben die Kinder aus Dorf mit dem kleinsten Schloss der Eifel warten müssen. In den vergangenen Wochen wurde die Schaukel vom Mechernicher Bauhof und engagierten Mitgliedern des Ortskartells errichtet. Nun wurde sie offiziell freigegeben. „Wir mussten beim ursprünglichen Bau des Spielplatzes auf eine Schaukel verzichten, weil es damals noch andere Nutzungspläne für das Gelände gab“, erklärt Ortsbürgermeister Christof Jansen, der sich nun umso mehr über das gelungene Projekt freut. Der Spielplatz war vor einigen Jahren in unmittelbarer Nähe zum Bürgerhaus entstanden - zunächst als soge-

nannte Minimallösung in Abstimmung mit der Stadt Mechernich. Inzwischen „hat sich in diesem Bereich einiges geändert“, sodass der nachträglichen Ergänzung nichts mehr im Wege stand. Mit Unterstützung des zuständigen Fachbereichs und des Bauhofs konnte das neue Spielgerät in den vergangenen vier Wochen aufgebaut werden. Jansen lobte dabei das gute Miteinander: „Durch unsere unproblematische Zusammenarbeit können nun alle Kinder die heißersehnte Schaukel in Beschlag nehmen.“ Jetzt heißt es endlich: Anschubsen, festhalten - und den Schwung genießen.

Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress

Neue Windräder geplant



Nordwestlich von Glehn sollen bald sechs neue Windkraftanlagen entstehen. Besorgte Bürgerinnen und Bürger sind wenig begeistert von diesem Vorhaben und teilten ihre Bedenken mit der kommunalen Politik. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress

Thema im Mechernicher Planungsausschuss - Anwesende Glehner sprachen sich gegen Errichtung aus, Politik zeigt Verständnis - Ein Pressepiegel

Mechernich-Glehn - Nordwestlich von Glehn sollen sechs neue Windkraftanlagen der Firma „REA Umweltinvest GmbH“ aus Düren entstehen. Wie bei jedem geplanten Projekt dieser Art, gibt es nicht nur Zustimmung. Denn das bedeutet für Anwohnerinnen und Anwohner Veränderung. Zum Beispiel negative Einflüsse auf das

Landschaftsbild. So versammelten sich besorgte Bürgerinnen und Bürger bei der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich, um ihren Unmut zu äußern. Hierüber berichtete der Journalist Thorsten Wirtz für die Rheinische Redaktionsgemeinschaft. Hintergrund ist, dass der Kreis die Stadtverwaltung zuvor gebeten hatte, eine „Erklärung zum gemeinschaftlichen Einvernehmen“ abzugeben. Diese präsentierte

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

man den Vertreterinnen und Vertretern der Stadtratsfraktionen. Sie zeigten Verständnis für die Unsicherheit der anwesenden Glechner - und stimmten einstimmig dagegen.

Diese Ablehnung wird nun an den Kreis übermittelt, hat aber vermutlich keine Konsequenzen für den Bau. Denn: Die Untere Immisionsschutzbehörde des Kreises Euskirchen fungiert als verfahrensleitende Behörde - und hat die Zügel in der Hand.

Infoveranstaltung gefordert

Wirtz zitierte in seinem Text unter anderem Claudia Werel, eine in Glehn wohnende Journalistin für eine Motorradzeitschrift. Man sei nicht „grundsätzlich gegen Windkraft“, aber man habe „große Bedenken gegen die geplanten Standorte“. Bei der Kritik bezüglich des Hochwasserschutzes zitiert er sie wie folgt: „Eine der Anlagen soll im Bereich des Eichgrabens gebaut werden. Wir befürchten, dass es durch Bodenversiegelung und Verdichtung bei Starkregen zu Überschwemmungen kommen könnte.“

Der für die Kölnische Rundschau und den Kölner Stadt-Anzeiger schreibende Redakteur erzählt weiter: „Informationen fehlen den Bürgern auch im Hinblick auf Schattenwurf, Eiswurfgefahr und die zu erwartende Schallbelastung der bis zu insgesamt rund 245 Meter hohen Anlagen.“ Weiter schildert er Bedenken der Anwohner wegen des Abstandes zu Wohnhäusern, Hochwasserschutzes und Lärmbelästigung.

Um ausstehende Fragen und Be-

denken an- und besprechen zu können, „stimmte der Ausschuss dafür, den Kreis aufzufordern, vor Ort eine Info-Veranstaltung mit dem Betreiber zu organisieren“. Die REA möchte die die Glechner darüber hinaus finanziell am geplanten Windpark beteiligen, wie Wirtz von Projektleiter Dustin Bach erfuhr. Nun bleibt abzuwarten, ob und wie die Kreisverwaltung auf die Bedenken und Forderungen reagiert.

Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress

Die nächsten Windräder in Planung

Zwischen Eicks und Gehr sollen vier Anlagen mit einer Nabenhöhe von jeweils 162 Metern entstehen - Termin für Bürgerinfoveranstaltung wird noch bekanntgegeben

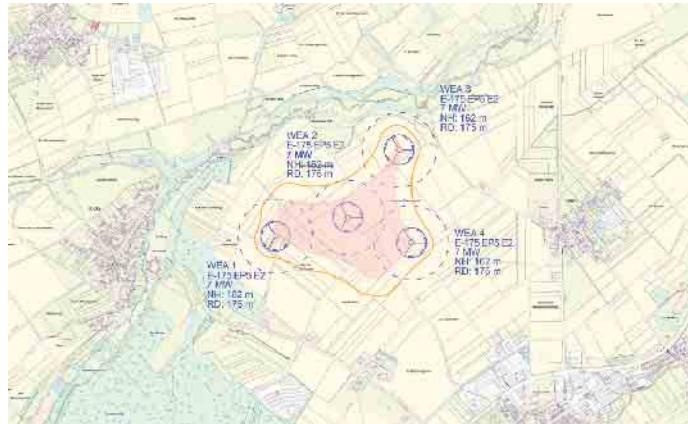
Mechernich-Gehr/Eicks - Die REA GmbH Umweltinvest plant die Errichtung von vier Windenergieanlagen des Typs Enercon E-175 EP5 E2 mit einer Nabenhöhe von jeweils 162 Metern zwischen den Ortschaften Eicks und Gehr. Das teilt die Stadt Mechernich jetzt mit. Das Unternehmen habe beim Kreis Euskirchen als zuständiger Genehmigungsbehörde einen Antrag auf Vorberecheid gemäß § 9 des Bundes-Immisionsschutzgesetzes (BlmSchG) eingereicht.

Wichtig zu wissen: Im Rahmen dieses konkreten Genehmigungsverfahrens besteht keine Möglichkeit zur Beteiligung für Bürgerinnen und Bürger. Unabhängig vom laufenden

Verfahren besteht aktuell die Möglichkeit, sich im Rahmen der erneuten Offenlage des Teilplans Erneuerbare Energien zum Regionalplan einzubringen. Dieser legt unter anderem fest, in welchen Bereichen Windkraftanlagen künftig grundsätzlich errichtet werden können. Stellungnahmen hierzu können noch bis zum 7. August über das Beteiligungsportal der Bezirksregierung Köln eingereicht werden.

Um die Bürgerinnen und Bürger transparent über das geplante Projekt zu informieren, wird die Stadt Mechernich eine Informationsveranstaltung in der Bürgerhalle Kommern organisieren, sobald ein konkreter Antrag mit einem entsprechenden Ansprechpartner vorliegt. Wann das sein wird, ist noch nicht abzusehen. Die Verwaltung wird über den Termin rechtzeitig informieren.

pp/Agentur ProfiPress



Links Eicks, rechts Gehr und dazwischen vier geplante Windräder mit einer Nabenhöhe von jeweils 162 Metern. Das Genehmigungsverfahren dazu führt der Kreis Euskirchen. Grafik: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Drei Zutaten, ein neuer Damm

Mit einem besonderen Verfahren wird in Vussem das Regenrückhaltebecken auf dem Bolzplatz neu gebaut - Dafür wird der vorhandene Boden genutzt und mit einem speziellen Bindemittel sowie Wasser zu einem widerstandsfähigen Baumaterial vermischt

Mechernich-Vussem - Die Flut 2021 hat auch in Vussem ihre Spuren hinterlassen. Der alte Damm am Bolzplatz wurde damals größtenteils weggespült. Jetzt entsteht dort ein neues Regenrückhaltebecken und das im Einklang mit Natur- und Artenschutz. „Der neue Damm wird nicht ein-

fach rekonstruiert, sondern nach aktuellem Stand der Technik neu aufgebaut, mit einem deutlich höheren Rückhaltevolumen“, erklärt Andreas König, Projektleiter der Stadt Mechernich. Der Damm wurde dafür leicht talabwärts verschoben und in seiner Struktur verändert. Im Endausbau wird er ein Rückhaltevolumen von rund 4.825 Kubikmetern fassen. Das ist ein Mehrfaches gegenüber vorher. Finanziert wird das Projekt vollständig über den Wiederaufbauplan des Landes. Die Auftragssumme beträgt 443.000 Euro. Für den Bau wird eine besonders

ressourcenschonende Methode eingesetzt: eine sogenannte Sternsiebanlage der Firma REDE nimmt den vorhandenen Boden auf, siebt ihn fein und vermischt ihn mit einem speziellen Bindemittel sowie Wasser. Ein Verfahren, das Marco Müller, Chef der beauftragten Firma Baustark Müller aus Firmenich, augenzwinkernd als „eine überdimensionierter Betonmaschine“ beschreibt.

Absolut nachhaltig

Der Vorteil: Der vorhandene Boden kann direkt wiederverwendet werden. „Das ist absolut nachhaltig“, so Müller. „Wir sparen damit nicht nur Ressourcen, son-

dern auch unzählige Lkw-Fahrten. Das Material muss nicht herangeschafft, sondern wird direkt vor Ort aufbereitet.“ Der fertige Baustoff wird dann als Dammkörper und insbesondere für den sogenannten Dammsporn verwendet, der als Fundament dient und dafür sorgt, dass der Damm nicht unterspült werden kann.

Das Baugebiet ist derweil ökologisch sensibel: Dort leben unter anderem Feuersalamander, Blindschleichen und Waldeidechsen. Die Planung erfolgte deshalb in enger Abstimmung mit dem NABU

Fortsetzung auf der nächsten Seite

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Im Hintergrund die „überdimensionierte Betonmaschine“, die beim Damm-Bau in Vussem zum Einsatz kommt. Andreas König (l.), Projektleiter der Stadt Mechernich, und Marco Müller von Baustark Müller verantworten die Baustelle. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

sowie der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Euskirchen. „Wir achten sehr genau darauf, dass die Maßnahme natur- und artenschutzrechtlich verträglich umgesetzt wird“, betont König. Zudem wird der bislang unter dem

Bolzplatz verrohrte Odensiefen im Zuge der Bauarbeiten freigelegt und naturnah gestaltet. Das ist ein weiterer ökologischer Gewinn für das Areal. Aktuell dient der Bolzplatz in Vussem als Baulogistikfläche. Nach Abschluss der Ar-

beiten - geplant ist die Fertigstellung bis Mitte September 2025 - wird das Gelände wieder in einen bespielbaren Zustand versetzt. Ein zusätzlicher Graben entlang eines bestehenden Wirtschaftsweges führt künftig bei Starkregen

überschüssiges Wasser über das Becken ab. Damit erhält Vussem ein modernes Rückhaltebauwerk, das technische und ökologische Anforderungen gleichermaßen erfüllt.

pp/Agentur ProfiPress

Schnecken-Toilette für mehr Hygiene



Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias und ihr Mann erklären interessierten Kindern, wie die neue „Schnecken-Toilette“ auf dem Spielplatz in Kommern-Süd funktioniert. Foto: Nathalie Konias/pp/Agentur ProfiPress

Hinter einem spiralförmigen Holzzaun verbirgt sich die ausgeklügelte Toiletten-Konstruktion. Die zu nutzende Plastiktüte ist biologisch abbaubar und kann danach verknotet entsorgt werden. Foto: Nathalie Konias/pp/Agentur ProfiPress

Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias sorgt auf Spielplatz in Kommern-Süd für innovative Lösung - Kinder können ihre Notdurft in biologisch abbaubaren Tüten entsorgen
Kommern-Süd - Ein Ort zum Spie-

len, Toben und Freunde treffen - das ist der Spielplatz in Kommern-Süd. Doch wo viele kleine Besucherinnen und Besucher unterwegs sind, bleibt eine Herausforderung meist nicht aus: „Kleine Kinder, kleine Blase“,

Benutzung der Trockentoilette

- 1) Beutel herausziehen
- 2) Beutel über die Toiletttenbrille spannen
- 3) Geschäft verrichten
- 4) Beutel zuknoten
- 5) in den Mülleimer werfen

Danke fürs sauber halten!
Fragen / Anregungen oder Beutel leer?
Kontakt: nkoni@gmx.de

Dieses Schild erklärt den Kindern auf dem Spielplatz in Kommern-Süd, wie die Notdurft verrichtet und entsorgt werden soll. Ohne Sauerei und umweltbewusst. Foto: Nathalie Konias/pp/Agentur ProfiPress

bringt es Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias mit einem Augenzwinkern auf den Punkt. Mangels Toiletten wurden Feldränder, Gebüsche oder das nahe Waldstück bislang regelmäßig als Notlösung genutzt - oft mit sichtbaren Spuren. „Das muss doch besser gehen!“, sagte sich Konias - und setzte gemeinsam mit ihrem Mann eine ungewöhnliche,

aber durchdachte Idee in die Tat um. Das Ergebnis steht nun direkt neben dem Spielplatz: eine spiralförmig angelegte „Schnecken-Toilette“, die im Mechernicher Stadtgebiet bislang einzigartig ist. Der natürliche Sichtschutz sorgt für ausreichend Privatsphäre, im Inneren befindet sich eine selbstgebaute Metallhalterung -

ähnlich einer Toilettenbrille. Die Nutzung ist simpel: Aus einem Spender entnehmen Kinder oder Eltern eine biologisch abbaubare Tüte, legen sie über die Halterung, und nach dem Geschäft wird die Tüte verknotet und in einem Müllheimer entsorgt.

„Pragmatisch, praktisch und sauber“, fasst Konias das Konzept zusammen - und hofft, dass das

Angebot nicht nur zur Hygiene beiträgt, sondern auch die Aufenthaltsqualität auf dem Spielplatz erhöht. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung seien bisher durchweg positiv. Vielleicht wird die Kommerner Schnecken-Toilette so zum Vorbild für weitere Spielplätze im Stadtgebiet.

**Jakob Seibel/pp/
Agentur Profipress**

Erdbeben jederzeit möglich



Rund 100 ehren- und hauptamtliche Einsatzkräfte von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Hilfsorganisationen, Polizei, Bundeswehr sowie der Kreisverwaltung waren im Einsatz, rechts Mechernichs Stadtbrandmeister Jens Peter Schreiber. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur Profipress

Katastrophenschutzübung in Mechernich und Euskirchen zeigt Verbesserungsmöglichkeiten auf, vor allem in der privaten Vorsorge für den Fall des Falles

Mechernich/Euskirchen - „Das vermeintlich Undenkbare denken“, schrieb Tom Steinicke in der „Kölnischen Rundschau“ zur jüngsten Katastrophenschutzübung im Kreis Euskirchen, an der auch die Freiwillige Feuerwehr Mechernich und Stadtbrandmeister Jens Peter Schreiber teilnahmen.

Simuliert wurde ein schweres Erdbeben der Stärke 6,5. Es erschütterte den Nordkreis. In Euskirchen, Zülpich, Weilerswist, Bad Münstereifel und Teilen von Mechernich, so die angenommenen Situation, kam es zu massiven Schäden. Infrastruktur war zerstört, Wasser- und Stromversorgung ausgefallen, Gebäude eingestürzt. Das Marien-Hospital in Euskirchen war stark betroffen,

zahlreiche Menschen mussten gerettet, medizinisch versorgt und evakuiert werden.

Nach Angaben des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) kommt ein derartiges Erdbeben statistisch einmal alle 1000 bis 10.000 Jahre vor. Die Flutkatastrophe vom 14./15. Juli 2021 hatte den gleichen statistischen Wert.

In der Realität ereignete sich 1951 ein solches schweres Neben in Euskirchen und der Nordeifel. Das Gewölbe der altehrwürdigen Martinskirche stürzte ein. Das Erdbeben in Düren am 18. Februar 1756 ist das stärkste historisch belegte in dieser Gegend. Gegen 8 Uhr morgens bebte die Erde so stark, dass in den Bereichen um Köln, Aachen, Jülich und Bad Münstereifel zahlreiche Gebäude schwer beschädigt wurden. Vereinzelte Schäden an Gebäuden zogen sich bis Brüssel, Gießen und Osnabrück, heißt es von der Erdbebens-

tation Bensberg. Zu spüren war das Beben noch in London, Magdeburg und Straßburg.

Köln-Bonner Bucht ein Hotspot

Im April 1992 erschütterte das mit einer Stärke von 5,9 bisher stärkste gemessene Erdbeben in der Region weite Teile von Nordrhein-Westfalen. 30 Menschen wurden verletzt, Sachschäden in Höhe von 100 Millionen Euro waren die Folge. Das Epizentrum lag in Roermond (Niederlande). Auch in der Eifel gab es Schäden.

Das jetzige Übungsszenario sei aus Sicht der Katastrophenschützer so realistisch, dass der Bundestag 2019 eine entsprechende Risikoanalyse erstellen ließ, so der „Kölner Stadt-Anzeiger“. Das Ergebnis: An einem Montagvormittag im Mai wären durch ein Erdbeben der Stärke 6,5 mit dem Epizentrum etwas südlich von Erftstadt etwa 2,4 Millionen Menschen direkt betroffen. Noch einmal 600.000 Menschen mehr wären vom anschließenden Stromausfall in der Region bedroht.

Bei diesem Szenario geht das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in seiner theoretischen Risikoanalyse von

1000 bis 10.000 Toten und mehr als 10.000 Verletzten aus. Die Hilfsbedürftigen beziffert das BBK auf mehr als 100.000 Menschen für einen Zeitraum von mehr als einem Monat.

Mit diesem theoretischen Fall haben sich nun der Krisen- und der Führungsstab des Kreises Euskirchen in einer anspruchsvollen Großübung praktisch beschäftigt. Rund 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW, Hilfsorganisationen, Polizei, Bundeswehr und Kreisverwaltung trainierten die Bewältigung der Katastrophenlage.

Geübt wurde im neuen Lagezentrum, das direkt an die vor wenigen Monaten in Betrieb genommene Leitstelle im Kreishaus anschließt. „Das neue Lagezentrum bot für die Übung ideale Voraussetzungen: Kurze Wege, großzügige Räumlichkeiten und modernste Technik unterstützten die Stabsarbeit“, sagte Geschäftsbereichsleiterin Julia Baron der Presse. Sie müsste in derartigen Lagen den Krisenstab führen. Es gab die eine oder andere „Kinderkrankheit“, an der man in den kom-



„Das vermeintlich Undenkbare denken“, schrieb Tom Steinicke in der „Kölnischen Rundschau“ zur jüngsten Katastrophenschutzübung im Kreis Euskirchen, an der auch die Freiwillige Feuerwehr Mechernich und Stadtbrandmeister Jens Peter Schreiber beteiligt waren. Hier ein Blick ins Lagezentrum am Kreishaus. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur Profipress

Fortsetzung auf der nächsten Seite

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



„Das neue Lagezentrum bot für die Übung ideale Voraussetzungen: Kurze Wege, großzügige Räumlichkeiten und moderne Technik unterstützen die Stabsarbeit“, sagte Geschäftsbereichsleiterin Julia Baron der Presse. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress

menden Wochen arbeiten wolle, sagte Baron: „Wir hatten den Anspruch, gerade im Bereich Krisenstab rein digital zu arbeiten. Das hat gut funktioniert, aber wir kleinen Verbesserungsbedarf.“

80 Prozent kommen nicht zur Arbeit

Wie es um den Altbau des Kreishauses in einem solchen Katastrophenfall im Nachgang eines Erdbebens bestellt sei, könne nicht gesagt werden, berichtete Kreispressesprecher Wolfgang Andres der „Rundschau“. In das Szenario sei eingeflossen, dass nur 20 Prozent der Kreismitarbeiter überhaupt arbeitsfähig waren. Die meisten seien selbst vom Erdbeben betroffen - und hätten nicht zur Kreisverwaltung fahren können. Entsprechend viele Einsatzkräfte haben man zusätzlich von außerhalb anfordern müssen.

Zudem mussten logistische Herausforderungen gelöst werden: Wie werden Verletztentransporte organisiert, wenn Verkehrswege zerstört oder unpassierbar sind? Wie funktioniert die Evakuierung und Unterbringung von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern? Wie die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung?

„Entscheidend bleiben die Kommunikation und das Zusammenspiel der handelnden Personen“, schreibt Tom Steinicke: „Gerade bei der Kommunikation hat der Kreis Euskirchen aus der Flutkatastrophe viele Schlüsse gezogen. Nachdem damals die Funkverbindungen weitestgehend ausgefallen waren, stehen nun darüber hinaus das Starlink-System sowie Satellitentelefo-

ne zur Verfügung. Durch diese soll im Katastrophenschutz und Zivilschutz die Kommunikation gesichert werden. Bei der jetzigen Übung lief die Kommunikation nur über diese Wege.“

Landrat Markus Ramers zeigte sich beeindruckt vom Engagement aller Beteiligten: „Insbesondere der ehrenamtliche Einsatz der Feuerwehren, der Hilfsorganisationen und des Technischen Hilfswerks im Führungsstab verdient höchste Anerkennung. Gemeinsames Üben schafft Sicherheit.“

Notfallrucksack packen

Geht es nach dem BBK, sollte die Bevölkerung für Erdbeben sensibilisiert werden. Für Schulen und Kindergärten sollte Bildungsmaterial entwickelt werden. Einen speziellen Erdbeben-Flyer will der Kreis Euskirchen aber nicht erstellen - es soll nicht unbedingt um derart konkrete Szenarien gehen. „Wir müssen die Menschen weiter im Allgemeinen für mögliche Krisen sensibilisieren. Unterm Strich ist es egal, warum der Strom länger nicht da ist. Wichtig ist, dass man auf diese Situation vorbereitet ist und Essensvorräte, Trinkwasser und beispielsweise Kerzen im Haus hat“, sagt Martin Fehrmann, der Leiter der Gefahrenabwehr im Kreis Euskirchen.

Zentrale Elemente im Bevölkerungsschutz sind nach Angaben der Kreisverwaltung die Notfallmeldestellen. 174 gibt es davon im Kreis Euskirchen. Die Installation dieser Stellen ist ebenfalls eine Lehre, die man im Kreis aus der Flutkatastrophe gezogen hat. Oft sind sie in den Feuerwehrgerätehäusern zu finden,

immer sind sie an der orangefarbenen Plakette mit einem blauen Dreieck zu erkennen.

Die Notfallmeldestellen sollen die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung sein, da sie in der Regel energieautark sind, weil sie etwa über Stromaggregate verfügen. Die Feuerwehren üben ein solches Szenario regelmäßig.

Von diesen Meldestellen aus sollen im Katastrophenfall - vor allem dann, wenn Telefon, Internet und Smartphone nicht mehr funktionieren - Notrufe abgesetzt werden. „Die Stellen sollen alle eine Funkverbindung haben“, so Wolfgang Fuchs, der seit gut einem Jahr die Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz bei der Stadt Schleiden leitet. In kleinen Orten könnten auch Fahrzeuge der Feuerwehr oder des THW als Anlaufstelle für die Menschen dienen.

„Leuchttürme“ sollen hingegen dazu dienen, Menschen zu versorgen und für einige Tage unterzubringen. Solche Anlaufpunkte haben viele Kommunen bereits eingerichtet oder vorgeplant. In Weilerswist ist es beispielsweise die Erft-Swist-Halle, in Euskirchen die Jahnhalle und in Palmersheim das Dorfgemeinschaftshaus.

Mit vorbereitetem Notgepäck kann alles Wichtige mit einem Griff mitgenommen werden, wenn man das Haus schnell verlassen muss. Denkbare Szenarien sind ein Brand oder eine Evakuierung. Wie und wo eine Unterbringung erfolgt, ist möglicherweise unklar. Dann bleibt nicht viel Zeit zu packen. Selbst wenn die Zeit reichen sollte, beispielsweise bei einer Evakuierung, noch einige Dinge einzupacken, ist es aufgrund der Stresssituation nicht einfach, an alles zu denken.

Essen, Trinken, Kerzen im Haus

Kleidung sollte nach dem „Zwischenbelprinzip“ zusammengestellt werden, um für verschiedene Situationen richtig ausgestattet zu sein. Das bedeutet, dass mehrere Schichten Kleidung eingeplant werden - beispielsweise Unterwäsche, T-Shirt und Stoffjacken oder Pullover. „Wichtig sind auch Wetterschutzbekleidung wie eine Regenjacke oder ein Regenmantel sowie wetterfeste Schuhe oder Gummistiefel“, so die Tageszeitungen.

In einen Notfallrucksack gehören Medikamente, Erste-Hilfe-Material, batteriebetriebenes Radio, Re-

servebatterien, Dokumentenmappe, Verpflegung für zwei Tage in staubdichter Verpackung, Wasserflasche, Essgeschirr und -besteck, Dosenöffner und Taschenmesser, Taschenlampe, Schlafsack oder Decke, Kleidung, Wetterschutzbekleidung, Kopfbedeckung, Arbeitshandschuhe, Hygieneartikel für ein paar Tage, Schutzmaske, für Kinder ein Brustbeutel oder eine SOS-Kapsel mit Name, Geburtsdatum und Anschrift. SOS-Kapseln gibt es in Apotheken und Drogerien.

Erdbeben-Risikogebiete in Deutschland finden sich südlich von Tübingen in der Schwäbischen Alb, im südlichen Rheingraben, in der Umgebung von Gera sowie in der Kölner Bucht.

Die Kölner Bucht, die den zentralen Teil der Niederrheinischen Bucht bildet, gehört zu den am stärksten erdbebengefährdeten Gebieten in Mitteleuropa. Vor allem rund um Köln. Einige Male pro Woche bebt hier die Erde, wie Daten des Geologischen Dienstes NRW zeigen. Jedoch sind die meisten der Erdbeben nicht zu spüren.

Warum es zu den Erdbeben in der Niederrheinischen Bucht kommt, erklärt der Geologische Dienst so: „Im Untergrund finden Bewegungen an Störungsfächen, sogenannten Verwerfungen, statt, die die Bucht in Schollen unterteilen. Erfolgt die natürliche Bewegung dieser Schollen ruckartig, ist sie als Erdbeben wahrnehmbar.“

Nach Angaben des Mechernicher Feuerwahrsprechers Alexander Kloster fand die Erdbebenübung zum Abschluss der Fortbildungsreihe „Nachhaltige Stabsarbeit“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe statt.

„Daran waren auch Einsatzkräfte der Feuerwehr der Stadt Mechernich beteiligt.“ Insgesamt nahmen rund 100 ehren- und hauptamtliche Einsatzkräfte von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Hilfsorganisationen, Polizei, Bundeswehr sowie der Kreisverwaltung teil.

Mechernicher Experten im Stab

„Es mussten auch logistische Fragen gelöst werden, etwa wie Verletztentransporte organisiert werden können, wenn Verkehrswege zerstört oder unpassierbar sind“, schreibt Kloster: „Auch die Evakuierung und Unterbringung von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern sowie die Aufrechterhaltung der

medizinischen Versorgung standen im Fokus.“ Und weiter: „Der Führungsstab des Kreises Euskirchen ist der operativ-taktische Arbeitsmuskel des Kreises Euskirchen im Falle von Großereignissen und Katastrophen nach dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den

Katastrophenschutz in Nordrhein-Westfalen. Abgebildet wird dabei die Führungsstufe D im Sinne der Feuerwehrdienstvorschrift 100. Teile des Stabs können aber auch zur rückwärtigen Führungsunterstützung oder zur Bewältigung von exponierten Lagen in den elf Stadt- und Gemeindefeuerwehren ange-

fordert werden.“ Bereits Anfang dieses Jahres trainierten der Führungsstab und die Koordinierungsstelle der Feuerwehr Mechernich anhand eines Szenarios zum Wintereinbruch. Personell wird der Führungsstab von Einsatzkräften aus allen kommunalen Feuerwehren des Kreises ergänzt um

weitere Fachberater zusammengesetzt. Aus der Feuerwehr der Stadt Mechernich nehmen Frank Eichen, Gerd Geller, Oliver Geschwind, Alexander Kloster, André Leisten, Achim Nießen, Jens Schreiber und Michael Züll unterschiedliche Funktionen wahr.

pp/Agentur ProfiPress

Rauchvorhang und Lüfter im Einsatz



Mit kleiner Besetzung übte der Löschzug (LZ) Kommern im Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen in Stockheim, einen Gebäudebrand in einem Mehrfamilienhaus zu löschen, einen leckgeschlagenen Gastank wieder abzudichten, und bei einem angenommenen Verkehrsunfall zwischen Pkw und Lkw zu retten, zu bergen und die Unfallstelle abzusichern und abzustreuen. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress

Löschzug Kommern übte im Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen in Düren-Stockheim unterschiedliche Szenarien Mechernich-Kommern/Stockheim - In kleiner Besetzung mit 16 Teilnehmern führte der Löschzug (LZ) Kommern einen

Übungstag am Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen in Düren-Stockheim durch.

Geübt wurden mehrere Szenarien, so Feuerwehrsprecher Alexander Kloster, ein Gebäudebrand in einem Mehrfamilienhaus, ein leckgeschlagener Gastank, ein Verkehrsunfall mit Pkw und Laster sowie ein Brand auf dem Campingplatz.

Ziel der verschiedenen Trainingssituationen war es, das Führungsverhalten der Gruppen- und Zugleitung, die Kommunikation zwischen den Führungsebenen und die Dokumentation an der Einsatzstelle zu verbessern. Kloster: „Auch das Schlauchmanagement und die taktische Ventilation - der direkte Einsatz eines Lüfters mit dem vorgehenden Trupp - wurden trainiert.

Letzteres wurde in einem praktischen Versuch allen Teilnehmern nochmals erläutert.“ pp/Agentur ProfiPress



Taktische Ventilation: Auch den Einsatz von Rauchvorhang und Lüfter übten die Kommerner Löschtrupps in Stockheim. Foto: Feuerwehr/pp/Agentur ProfiPress



Klarheit ins scheinbare Schlauchgewirr und einen Gesamtüberblick verschafft die Lageeinweisung der Löschzugleitung. Foto: Feuerwehr/ pp/Agentur ProfiPress

Nachruf

Im Alter von 70 Jahren verstarb am 19. Juni 2025 unser langjähriger Feuerwehrkamerad



**Oberfeuerwehrmann
Karl Josef „Ossi“ Petter**

Karl Josef, der von seinen Kameraden liebevoll „Ossi“ genannt wurde, war fast 50 Jahre Mitglied unserer Löschgruppe Bleibuir. Seit seinem Eintritt im Januar 1976 in die Löschgruppe Bleibuir, war er immer für die Belange der Feuerwehr ansprechbar und einsatzbereit. Nach 25 Jahren aktiven Dienst wechselte er 2001 in die Ehrenabteilung.

Für seine Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr wurde er vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Feuerwehrhrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Wir danken unserem Kameraden Oberfeuerwehrmann Karl Josef Petter für die Zeit, die wir mit ihm gemeinsam erleben durften und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Löschgruppe Bleibuir und die Stadtfeuerwehr

Guido Esser
Löschgruppenführer

Dr. Hans Peter Schick
Bürgermeister

Jens Schreiber
Leiter der Feuerwehr

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit

Die Eheleute Elisabeth und Werner Kolvenbach, Am Markt 5, Mechernich, können am 02.08.2025 auf ein 65-jähriges Eheleben zurückblicken. Die Stadt Mechernich gratuliert zum Jubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Kolvenbach weitere gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit.

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

Herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit

Die Eheleute Regina und Norbert Ginczig, Im Eichenwald 3, Mechernich, können am 03.08.2025 auf ein 65-jähriges Eheleben zurückblicken. Die Stadt Mechernich gratuliert zum Jubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Ginczig weitere gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit.

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Sie sind zu unseren Fraktionssitzungen recht herzlich eingeladen. Diese sind öffentlich und finden immer Mittwochs vor den Rats-

FDP-Fraktion oder Ausschusssitzungen ab 19.00 Uhr in unserer Geschäftsstelle statt. Die Bürgersprechstunde findet nach telefonischer Vereinbarung unter 0177-3083822 statt.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Unsere Schulkinder brauchen sichere Schulwege.

Der tägliche Schulweg darf kein Risiko sein. Viele Kinder müssen nicht nur weite Strecken bis zur Schule zurücklegen, sondern auch lange Wege bis zur nächsten Bushaltestelle. Besonders in Neubaugebieten wurde es bei der Planung häufig versäumt, sichere Fußwege einzuplanen. Die Wartezeiten an den Haltestellen sind oft viel zu schmal und liegen gefährlich nah an stark befahrenen Straßen. Zudem fehlt es vielerorts an einem einfachen

Wetterschutz und ein Buswartehäuschen ist keine Selbstverständlichkeit. So stehen Kinder bei Wind und Wetter ungeschützt im Freien. Viele Eltern sehen sich deshalb gezwungen, ihre Kinder bis zur Haltestelle zu begleiten - sei es, um sie vor dem Verkehr zu schützen oder einfach nur, um den Regenschirm zu halten. Und selbst wenn der Bus endlich kommt, sind die Fahrzeuge oft bereits überfüllt. Für viele Kinder bleibt dann

nur ein Stehplatz - mit erheblichen Risiken bei plötzlichen Bremsmanövern.

Die SPD setzt sich deshalb für sichere Schulwege ein:

- Fußwege müssen durchgängig und sicher gestaltet sein.
- An stark befahrenen Straßen sind Fußgängerüberwege notwendig.
- Haltestellen brauchen überdachte Wartezeichen mit Schutz vor dem Straßenverkehr.
- Wo möglich, soll die Ge-

schwindigkeit im Bereich von Haltestellen reduziert werden.

- Die Buskapazitäten müssen so ausgelegt sein, dass jedes Kind einen sicheren Sitzplatz erhält.

„Dafür setzen wir uns schon lange ein“, betont Dr. Peter Schweikert-Wehner, Vorsitzender des Schulausschusses. „Die Sicherheit der Kinder muss für uns selbstverständlich sein.“

Bertram Wassong

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

75 alte Renaults zu bestaunen

Jahrestreffen beim Autohaus Hück war wieder gut besucht - 1666,66 Euro Erlös aus dem Vorjahr wie seit Jahren an die Hilfsgruppe Eifel für tumor- und leukämiekranke Kinder übergeben

Mechernich-Roggendorf - Schon zum 28. Mal trafen sich Besitzer und Fans älterer Renault-Modelle in und rund um die Roggendorfer Renault-Werkstatt Hück zu ihrem jährlichen Oldtimer-Treffen. Veranstalter war einmal mehr der Renault-Oldie-Club-Eifel e.V. Der Reinerlös von 1666,66 Euro aus dem Vorjahr ging wie seit Jahren an die Hilfsgruppe Eifel für tumor- und leukämiekranke Kinder. 2025 kamen über 75 Oldies aus der ganzen Bundesre-

publik und Benelux an die Bundesstraße 266 in Roggendorf. Der älteste war ein Renault 4 CV von 1954. Vom R 4 über R 6, R 8 und R 16 konnte fast das komplette Modellprogramm früherer Jahre besichtigt werden. Vorsitzender Jörn Hück hatte wieder eine Tombola mit 150 Gewinnen organisiert. Für das leibliche Wohl, Ersatzteile-Markt und Benzingespräche war gesorgt.

pp/Agentur ProfiPress



Olditreffen 2025 mit Jörn Hück (r.), dem Vorsitzenden des Renault-Oldie-Clubs-Eifel e.V., und Harald Schröder aus Windeck mit einem R-4-Streifenwagen der französischen Gendarmerie und einem R 8 Tourenwagen von 1965. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Anzeige



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,



WIR ALLE SIND MECHERNICH

mein Name ist Michael Fingel und ich trete für die CDU als Bürgermeisterkandidat für unsere Stadt Mechernich an.

Ich stehe für eine ehrliche, transparente und wertschätzende Kommunikation.

Mir ist es wichtig, den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und ihre Anliegen ernst zu nehmen. Offenheit und gegenseitiger Respekt bilden für mich die Grundlage erfolgreicher Zusammenarbeit.

Ich setze mich für ein sicheres, familienfreundliches und zukunftsorientiertes Stadtgebiet Mechernich ein.

Mein Ziel ist es, Mechernich als lebenswerte Heimat für alle Generationen zu gestalten – mit sicheren Wegen, starken Bildungs- und Betreuungsangeboten, nachhaltiger Entwicklung und einem aktiven Miteinander im Stadtgebiet.

Folgende Themen sind mir dabei unter anderem wichtig:

Kommunikation - Dialog

Die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren, ist entscheidend für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Offene, transparente und respektvolle Kommunikation schafft Vertrauen und fördert das Verständnis zwischen Menschen, Gemeinschaften und Institutionen.

Ich setze mich dafür ein, die Kommunikationswege in unserer Stadt zu verbessern – sei es in der Politik, in der Bildung oder im Alltag. Es ist wichtig, dass alle Bürgerinnen und Bürger Zugang zu verlässlichen Informationen haben und ihre Stimme Gehör findet.

Gleichzeitig möchte ich den Dialog zwischen verschiedenen Gruppen stärken, um Vorurteile abzubauen und gemeinsam Lösungen für unsere Herausforderungen zu finden. Eine starke Kommunikation ist die Grundlage für eine demokratische, inklusive und solidarische Gesellschaft.

Sicherheit

Die Sicherheit in unserer Gemeinschaft ist eine Grundvoraussetzung für ein gutes und sorgenfreies Leben. Jeder Mensch soll sich in seiner Umgebung geschützt und wohl fühlen können.

Ich setze mich dafür ein, die Sicherheitslage in unserer Region zu verbessern. Das bedeutet, dass wir die Polizeipräsenz und Feuerwehr stärken, moderne Technologien einsetzen und präventive Maßnahmen fördern, um Kriminalität effektiv zu bekämpfen.

Gleichzeitig ist es wichtig, dass wir gemeinsam an einem sicheren Umfeld arbeiten – durch Nachbarschaftshilfe, gegenseitige Rücksichtnahme und das Engagement aller Bürgerinnen und Bürger.

Ihr Bürgermeisterkandidat

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

1700 Fans feiern Oldienacht

25. Jubiläum mit Peter Orloff, furioser Abba-Show und 200.000 Euro für die Hilfsgruppe Eifel



Vier symbolische Schecks über je 50.000 Euro übergaben Mitglieder der Hilfsgruppe Eifel an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei und an die Fördervereine der Universitäts-Kinderkliniken Bonn, Köln und Aachen.

Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Kall/Mechernich - Was im Jahr 2000 als „Mechernicher Oldienacht“ bereits vielversprechend begann, feierte jetzt auf dem Kaller Papstar-Gelände seine 25. Wiederholung. „Seid ihr alle gut drauf?“ schrie Hermann-Josef Esser, der Kaller Bürgermeister, ins Publikum - und 1700 Besucher schienen wie aus einer Kehle zuzustimmen.

Schon wenige Minuten zuvor hatte die Hilfsgruppe einen emotionalen Höhepunkt gesetzt: Vier Spendenschecks über je 50.000 Euro gingen an die Deutsche Knochenmarkspen-

derdatei (DKMS) und die Fördervereine für krebskranke Kinder an den Unikliniken Köln, Bonn und Aachen. „Ein starkes Zeichen für unseren mehr als 30-jährigen Einsatz gegen Leukämie“, lobte Landrat und Schirmherr Markus Ramers. Auch der Kaller Verwaltungschef würdigte die Arbeit der Hilfsgruppe - und ernannte deren Vorsitzenden Willi Greuel zu „Mister Hilfsgruppe“. Mit tatkräftiger Unterstützung von Papstar und vielen Helfern hatte das Team um Greuel den großen Firmenparkplatz binnen einer Wo-

che in ein Festivalgelände verwandelt. Pünktlich um 17 Uhr eröffnete Moderator Klaus Flieder die Jubiläumsnacht. Flieder, selbst Mitbegründer der legendären Wuppertaler Band „Flieger“, war schon bei vielen Oldienächten schon dabei und sorgte für den passenden Mix aus Nostalgie und Festival-Feeling.

Mit 81 topfit auf die Bühne

Ein echtes Highlight des Abends war Schlager-Ikone Peter Orloff. Der einsitzige „König der Hitparade“ betrat mit seinen 81 Lenzen im schneeweißen Anzug die Bühne und wirkte dabei mindestens 20 Jahre jünger. „Jeden Morgen 81 Liegestütze - eine für jedes Lebensjahr“, verriet er augenzwinkernd sein Fitnessgeheimnis.

Hits wie „Immer, wenn ich Josy seh“, „Cora, komm nach Haus“ und natürlich „Königin der Nacht“ verwandelten das Gelände in einen Chor mitsingender Stimmen.

Abba-Glitzer und Stones-Rock

Die Berliner Abba-Coverband „Swe-

de Sensation“ ließ mit Disco-Glamour der 70er und 80er die Herzen höherschlagen. Songs wie „Dancing Queen“ und „Mamma Mia“ sowie hautenge Glitzeroutfits und atemberaubende Plateauschuhe machten ihre Show zum spektakulären Retro-Trip.

Ebenfalls gefeiert wurde „Voodoo Lounge“, die Rolling-Stones-Tribute-Band. Frontmann Bobby Ballasch überzeugte als Mick-Jagger-Doppelgänger. Co-Sänger David Rebel gab eine überzeugende Keith-Richards-Kopie. Klassiker wie „Satisfaction“ rissen die Menge mit.

BAP-Feeling und lokale Helden

Fast wie das Original wirkte „MAM“, die BAP-Coverband. Songs wie „Verdamp lang her“ und „Do kanns zaubere“ ließen die Fans textsicher mitsingen. Und mit „Rock and Wood“ zeigte eine Formation um Ex-„Hohn“ Pete Bachwitz, dass auch eigene Songs in Kall gut ankommen.

Den krönenden Abschluss lieferte „The Stars of Rock“ mit dem Mechernicher Gitarristen Rainer Peters. Von Queen bis AC/DC servierten die Band ein Rock-Feuerwerk, das erst nach Mitternacht und mehreren Zugaben endete. In den Umbaupausen unterhielten „De Schlingele“ und das Duo „Different Strings“ die Besucher auf der Nebenbühne.

Willi Greuel und sein Team bewiesen einmal mehr: Die vor 25 Jahren in Mechernich begründete Oldienacht ist nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch ein Motor für gelebte Solidarität in der Region.

pp/Agentur ProfiPress



„Stars of Rock“ mit dem Mechernicher Berufsbassisten Rainer Peters legten einen grandiosen Auftritt auf die Bühnenbretter und wurden erst nach mehreren Zugaben entlassen. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Porsche 911 von privat für privat gesucht - bitte alles anbieten! Tel. 0178 / 1513151

AHR-HEIZÖL-SERVICE

Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität



1700 Zuschauer wurden bei der 25. Eifeler Oldienacht auf dem Papstar-Gelände in Kall gezählt. Die segensreiche Veranstaltungsreihe hatte im Jahr 2000 als „Mechernicher Oldienacht begonnen. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Bewegung, Gemeinschaft, Lebensfreude

Damengymnastikgruppe des VfL Kommern feierte ihr 60-jähriges Bestehen



60 Gäste kamen zum 60-jährigen der Damengymnastikabteilung des VfL Kommern ins und vor das Pfarrheim St. Severinus, um auf Jahrzehnte Bewegung, Gemeinschaft und Engagement zurückzublicken. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Kommern - Mit viel Schwung, Herzlichkeit und Erinnerungen hat die Damengymnastikabteilung des VfL Kommern e.V. ihr 60-jähriges Bestehen gefeiert. Rund 60 Gäste kamen im festlich geschmückten Pfarrheim St. Severinus zusammen, um auf sechs Jahrzehnte Bewegung, Gemeinschaft und Engagement zurückzublicken. Den schwungvollen Auftakt machten die „Zumba Kids“, trainiert von Elena Wagener. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer - Ariana, Luise, Lotta, Valentina, Emma, Hannah und Johannes - präsentierten energiegeladene Choreografien zu Liedern wie „By Myself“, „No Excuses“ und dem Publikumsliebling „Dance Monkey“. Dabei setzten sie nicht nur tänzerische Akzente, sondern reg-

ten auch gleich eine kleine inhaltliche Neuerung an: Die Damengymnastikgruppe könnte sich doch künftig „Gymnastik und Tanz“ nennen, schlugen die Kinder vor - ein frischer Impuls, der im Saal auf offene Ohren stieß. Mit ihrer Botschaft „Tanzen ist ein Gefühl - und wie man nichts Falsches fühlen kann, kann man auch nichts Falsches tanzen“ luden die „Zumba Kids“ das Publikum ein, selbst aktiv zu werden. Viele der Gymnastikfrauen ließen sich nicht zweimal bitten und tanzten beschwingt mit - zur Freude aller Beteiligten.

Dagmar Leibner blickt zurück
Im offiziellen Teil blickte Abteilungsleiterin Dagmar Leibner auf die Anfänge der Gruppe zurück. 1965 war es, als die Gründungsmitglieder Käthi Heinen und Elisabeth Schwanke gemeinsam

mit der damaligen Trainerin Spiertz die Idee einer eigenen Damengymnastikgruppe innerhalb des VfL Kommern ins Leben riefen.

Was mit wenigen Teilnehmerinnen begann, hat sich in den vergangenen sechs Jahrzehnten zu einer lebendigen und vielfältigen Abteilung mit über 160 Mitgliedern entwickelt - heute ist es die zweitgrößte Gruppe im Verein.

Im Laufe der Jahre kamen zahlreiche Angebote hinzu - von Mutter-Kind- (heute: Eltern-Kind-) Gruppen bis hin zu Aerobic und Walking. Vieles hat sich verändert: die Trainingsmethoden, die Sportkleidung, das Kursangebot. Was geblieben ist, sind der starke Zusammenhalt, der Spaß an Bewegung und das ehrenamtliche Engagement vieler Mitwirkender.

Eine besondere Würdigung galt Renate Ridders, die seit ihrem Eintritt in den Verein die Chronik der Abteilung mit viel Sorgfalt geführt und nun zum Jubiläum aktualisiert hat. Auch zwei 90. Geburtstage konnten im Rahmen der Feier begangen werden - bei Kaffee und einer beeindruckenden Auswahl an selbst gebackenen Kuchen, gespendet von den Mitgliedern.

Blumengrüße vom VfL-Vorstand

Guido Bel überbrachte als Vertreter des Vorstands des VfL Kommern Glückwünsche im Namen der Vorsitzenden Dr. Hans-

Wilhelm Garrelfs und Frank Drehsen. Mit im Gepäck: ein Blumenstrauß und ein gefüllter Briefumschlag - ein Zeichen der Wertschätzung für das langjährige Engagement der Abteilung. Ein herzliches Dankeschön galt auch den heutigen Trainerinnen Veronika Krings (Damengymnastik), Elena Wagener (Zumba für Kinder und Erwachsene) sowie Ellen Venekamp (Eltern-Kind-Gruppen). Gemeinsam sorgen sie dafür, dass die Abteilung auch in Zukunft ein Ort der Bewegung, Begegnung und Lebensfreude bleibe.

pp/Agentur ProfiPress



Die „Zumba Kids“ mit (v.l.) Ariana, Luise, Lotta, Valentina, Emma, Hannah und Johannes präsentierten energiegeladene Choreografien zu Liedern wie „By Myself“, „No Excuses“ und „Dance Monkey“. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

Mechernich
Piesberg
Nyons
Skarszewy
www.mechernich.de



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Ehemalige „Jugendbewegte“ ist gestorben

Gertrud Thannhäuser aus Bleibuir wurde unter großer Anteilnahme in Kalenborn zu Grabe getragen



Gertrud Thannhäuser starb im Alter von 72 Jahren. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Bleibuir - Weit über ihren ursprünglichen Heimatort

Bleibuir hinaus bekannt war Gertrud Thannhäuser. Nicht nur als Frau der Eifelhöhenklinik, wo die Pharmazeutisch-technische Assistentin über 20 Jahre arbeitete, sondern auch als engagierte Leiterin und Organisatorin in der örtlichen und regionalen kirchlichen Jugendarbeit.

Jetzt starb die langjährige Vorsitzende des Jugendclubs Bleibuir im Alter von 72 Jahren. Sie wurde unter großer Beteiligung, auch von Verwandten und Freunden aus dem Raum Bleibuir, in Kalenborn in der Ahrei-

fel beigesetzt.

„St. Agnes“ und „Don Bosco“

Gertrud Thannhäuser war in den frühen 70er Jahren Nachfolgerin von Heinz Bröders aus Schützendorf in der Leitung des „JCB“ abgekürzten Jugendclubs Bleibuir, der zu der Zeit äußerst engagiert war und unter anderem den Jugendkeller unter der Alten Schule ausbaute, den Sitzungskarneval ins Leben rief, Kinderkirmessen veranstaltete und politische Diskussions- und Einkehrtage veranstaltete. Der Jugendclub, der aus einer Mädchengruppe „St. Agnes“

und einer Jungengruppe „Don Bosco“ hervorgegangen war, hatte zu der Zeit über 60 Mitglieder aus Bleibuir und Umgebung. Gertrud Thannhäuser bildete sich an Jugendakademien fort und organisierte Jugendfreizeiten und Zeltlager für Kinder aus problematischen Verhältnissen. Ihre persönlichen Leidenschaften galten dem Reisen und alten Geländewagen der Marke Dkw („Munga“). Sie hinterlässt zwei Söhne und drei Geschwister mit ihren Familien.

pp/Agentur ProfiPress

Anzeige

16 starke Persönlichkeiten für Mechernich

UWV-Mitgliederversammlung stellt personelle Weichen für Kommunalwahl 2025



2025 UWV Mechernich Team, Foto: Dr. Manfred Rechs

Mechernich. Bei ihrer Mitgliederversammlung am 27. Juni 2025 im Bergbaumuseum hat die UWV Mechernich die personellen Weichen für die Kommunalwahl und die Legislaturperiode 2025 - 2029 gestellt - mit einem starken Team aus neuen Impulsen und bewährter Erfahrung.

UWV-Geschäftsführer Heinz Schmitz stellte zwölf neue

Mitglieder vor - darunter Adnan Hasani, Alexander Kämmer, Benjamin Lorenz, Gisela Rechs, Katja und Johannes Siegfried, Stephan Wiegmann, Jörg Milz und Jan Kolvenbach. Viele von ihnen engagieren sich bereits aktiv - einige treten nun erstmals als Direktkandidaten an.

„In zahlreichen Gesprächen vor Ort konnten wir Menschen ge-

winnen, die sich mit Ideen und Engagement einbringen möchten“, „das ist ein starkes Zeichen für unsere Verwurzelung in der Bürgerschaft.“ so Schmitz.

Er dankte Karl-Heinz Seeliger und Manfred Rechs für ihre tatkräftige Unterstützung bei der erfolgreichen Kandidatensuche.

Im Zentrum der Versammlung stand die **einstimmige Wahl der 16 Direktkandidatinnen und -kandidaten (Wahlbezirk 1-16): Alexander Kämmer, Karl-Heinz Seeliger, Adnan Hasani, Thomas Simon, Heinz Schmitz, Benjamin Lorenz, Katja Siegfried, Günter Nießen, Bernd Wienand, Stephan Wiegmann, Frank Chelmowski, Michael Weiss, Jan Kolvenbach, Jörg Milz, Horst-Peter Litzbarski und Dr. Manfred Rechs.**

Die kursiv geschriebenen Namen sind neu aufgestellte Persönlichkeiten. Sie stehen für fri-

sche Perspektiven, Dialogbereitschaft und neue Energie - und ergänzen erfahrene Kommunalpolitiker wie **Dr. Manfred Rechs, Heinz Schmitz, Karl-Heinz Seeliger und Günter Nießen**.

„Diese Kandidatinnen und Kandidaten übernehmen Verantwortung für unsere Stadt - mit Kompetenz, Engagement und Gestaltungswillen“, so Rechs.

Auch die vorbereitenden Gremien - darunter Wahlausschuss und Mandatskommision - wurden einstimmig gewählt.

Im Anschluss war auch Bürgermeisterkandidat Michael Fingel zu Gast bei der UWV. Bei einem köstlichen Essen und erfrischenden Getränken kam man in angenehmer Atmosphäre ins Gespräch - über kommunalpolitische Themen, gemeinsame Anliegen und Perspektiven für Mechernich.

Großer Tag für ein kleines Schwein

Eberhard aus dem Mechernicher Tierheim wurde 10 Jahre alt -Reichlich Obst und Glückwünsche



Eberhard freute sich an seinem zehnten Geburtstag über die netten Glückwünsche und Snacks. Reiner Bauer, erster Vorsitzender des Tierheims, übergab die Geschenke persönlich an das Geburtstagskind. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Burgfey - Ein ganzes Jahrzehnt hat Eberhard nun auf seinem, zur Zeit von wenigen Borsten geschmückten, Rücken. „Auch Schweine haben einen Fellwechsel“, erzählt Reiner Bauer, der erste Vorsitzende des Tierheims - und das ist wohl auch besser so. Sonnige 37 Grad hätten den animalischen Allesfresser sonst auch ordentlich ins Schwitzen gebracht. Abkühlen kann er sich in seiner „Pfütze“, und mit seiner kleinen Holzhütte steht ihm auch ein schattiges Plätzchen zur Verfügung. So hielt er bei der Ankunft vor seinem Gehege noch ein Nickerchen in seiner Residenz. Nur ein „Eberhard, du hast Besuch“ später, erwachte das Geburtstagskind und stürmte freudig grunzend in Richtung des Zauns. Die sonstige Grinsse-Schwarze kann bei provokantem Verhalten aber auch anders - und wehrt sich entsprechend. Wenn man aber nett ist und Leckerlies mitbringt, glänzt er mit gutem Verhalten. Vorlieben hat er dabei eigentlich keine. „Eberhard isst alles. Man darf ihn nur nicht vergessen. Wenn ich vorbeikomme und keine Leckerchen dabei hab, macht er Randal“. so Bauer lächelnd. Kurzum: „Eberhard liebt es einfach, im Mittelpunkt zu stehen. Teilweise fragen Kunden des Trödelmarktes zuerst nach ihm.“ Bald muss das Minischwein leider sein Gehege im Zentrum des Geländes räumen, um weiter hoch in einen Stall zu ziehen. Seine Nachbarin, Sonja das Pony, wird er dann sicher vermissen.

Im Wald zurückgelassen

Ins Tierheim kam Eberhard nach einer umständlichen Reise. Nachts hatte man ihn samt neun Artgenossen im Wald ausgesetzt. Ein Vorgehen, dass bei Bauer auf völliges Unverständnis stößt: „Wenn sich jeder vor Anschaffung der Tiere Gedanken machen würde, bräuchten wir gar kein Tierheim!“ Für den Mitgründer der Einrichtung und des örtlichen Tierschutzvereins ist es dennoch eine Freude, sich um alle abgegebenen Tiere zu kümmern. Seine Vorliebe gilt aber den etwas Größeren oder Exotischeren. Denn: „Um Hunde und Katzen kümmert sich ja jeder...“ Wahrlich exotisch sind auch die nur ein paar Meter den Berg hoch wohnenden Blauen Ohrfasane. Wohnhaft sind die Hühnervögel passenderweise in den Gebirgen der Mongolei und Teilen Chinas. Im Flug können sie eine beeindruckende Geschwindigkeit von beinahe 100 km/h erreichen.

Große Unterstützung



Nur ein paar Meter weiter den Berg hoch hausen zwei Blaue Ohrfasane. Passend dazu stammen sie eigentlich aus einigen Gebirgen Asiens. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress

Reiner Bauer ist in seiner wichtigen Arbeit nicht unterzukriegen. Stress bereitet ihm nur die viele Bürokratie. Mit einem Lächeln im Gesicht betonte er allerdings seine Dankbarkeit für die Unterstützung der Behörden. 250.000 Euro erhält er im Jahr für seine Arbeit. Die restlichen Einnahmen kämen durch Spenden, Trödelmärkte oder Veranstaltungen in die Kasse. Knapp eine Million kostet es im Jahr, das Tierheim zu betreiben. Er habe immer das Glück gehabt, „zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Leute kennengelernt zu haben“. So auch bei der Organisation der Spenden. Hierbei arbeitet er mit dem „Region-Netzwerk Euskirchen“ zusammen. Die Arbeit der „echten Profis“ erspare ihm viel Arbeit und

vor allem Zeit - die er dann glücklicherweise mit seinen befellten, borstigen und gefiederten Freunden verbringen kann.

Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



Einfach angebunden: Noch vor Fertigstellung des Tierheim-Zauns wurde Pony Sonja angebunden und zurückgelassen. Noch ist sie Nachbarin von Eberhard. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



UDO FahrradShop
• Verkauf • Reparatur • Beratung



IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.



DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 10-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr
Beratung auch nach Temin

GIANT

UDO LINGScheid MEISTERBETRIEB

Triererstraße 21 · 53925 Kall · Tel.: 02441 / 77 77 811
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheid@t-online.de



VICTORIA
KARANTINEN-TESTING
CONWAY
SHIMANO

Rat auf Probe nimmt Arbeit auf

Vierte Vollversammlung der „Orte von Kirche“ im Pastoralen Raum Mechernich favorisiert kombiniertes Wahlverfahren - Präsentation beim Stadtfest „50 Jahre Mechernich“ geplant



Knapp 40 Vertreterinnen und Vertreter aus den mittlerweile 54 „Orten von Kirche“ im Pastoralen Raum Mechernich kamen am vergangenen Freitag im Johanneshaus zur vierten Vollversammlung zusammen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Knapp 40 Vertreterinnen und Vertreter aus den mittlerweile 54 „Orten von Kirche“ im Pastoralen Raum Mechernich kamen am vergangenen Freitag im Johanneshaus zur vierten Vollversammlung zusammen. Im Mittelpunkt standen Überlegungen zur praktischen Umsetzung der Wahlordnung des Aachener Bischofs Dr. Helmut Dieser für die Bildung eines „Rates des Pastoralen Raumes“. Die Vollversammlung der unterschiedlichsten kirchlichen und kirchennahen Gruppierungen sprach sich noch nicht endgültig für ein Wahlmodell aus, favorisierte aber ein kombiniertes Verfahren. Vorgesehen ist eine Liste mit Kandidatinnen und Kandidaten aus der Mitte der Vollversammlung, ergänzt um weitere Personen, die gezielt in den einzelnen Dörfern und Pfarreien angesprochen werden sollen. Diese örtlichen Vorschläge sollen in den kommenden Monaten gesammelt werden.

„Rat auf Probe“ gebildet

Um die Rolle und Arbeitsweise des künftigen Rates bereits im Vorfeld erproben zu können, setzte die Vollversammlung probeweise einen ersten „Rat des Pastoralen Raumes“ ein. Dieser soll herausfinden, welche Aufgaben der Rat künftig übernehmen kann - und welche Themen besser in der Vollversammlung selbst behandelt werden. „Wir wollen in der Praxis lernen, was der

Rat leisten soll“, sagte Pfarrer Erik Pühringer, der die Sitzung gemeinsam mit Pastoralreferentin Linda Schmitt-Thees leitete.

Pühringer und Ute Stolz, Regionalgeschäftsführerin des Caritasverbands, verglichen das Modell in Mechernich mit dem Zusammenspiel von Parlament und Regierung: Die Vollversammlung verstehe sich als Austausch- und Diskussionsforum aller kirchlichen Gruppierungen - der Rat dagegen könne konkrete Entscheidungs- und Steuerungsaufgaben übernehmen. Einig war man sich darüber, dass die Vollversammlung in ihrer jetzigen Form als Plattform für den Dialog unbedingt erhalten bleiben soll.

Neben den strukturellen Fragen ging es auch um die Außendarstellung: Der Pastoralen Raum will sich beim Mechernicher Stadtfest am 10. August präsentieren. Insbesondere die jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vollversammlung brachten kreative Ideen ein - etwa eine große Karte, die die „Orte von Kirche“ visualisiert, oder digitale Formate mit QR-Codes, die zur weiteren Information oder zur Mitmachplattform führen. Dem „Rat auf Probe“ gehören bis zu den im November erwarteten Wahlen Sonja Polte, Lena Ingelnille, Heinz-Peter Drügh, Georg Schürmann und Gerd Schramm an.

14 Gemeinden, eine Pfarrei

Ein Rückblick auf die ersten drei

Vollversammlungen: Mit der vierten Versammlung setzt der Pastoralen Raum Mechernich einen Prozess fort, der bereits im Frühjahr 2023 begann. In der ersten Vollversammlung im Mai 2024 stand die Bestandsaufnahme im Mittelpunkt: Wer sind wir, was ist ein „Ort von Kirche“ und wie sieht die Realität kirchlichen Lebens im Raum Mechernich heute aus?

Vielfalt wurde dabei sichtbar: Kirchenchöre, Gebetsgemeinschaften, Jugendgruppen, Caritas, Kindergarten, Jugendzentrum, Communio in Christo mit Sozialwerk, Kapellenvereine, Familienmesskreis, Hüttenzauber, Camp St. Agnes und viele

andere mehr. Die zweite Vollversammlung im Oktober 2024 diente der thematischen Vertiefung. In offenen Diskussionsrunden wurden Chancen, Herausforderungen und Bedürfnisse der einzelnen Gruppen gesammelt. Ein zentrales Ergebnis: Der Wunsch nach besserer Vernetzung und einem transparenten Mitwirkungsgremium wurde deutlich formuliert. Die dritte Versammlung im März 2025 beschäftigte sich intensiv mit den Leitlinien und Zielvorstellungen für den entstehenden Pastoralen Raum. 52 Vertreterinnen aus verschiedenen Orten von Kirche beschlossen mehrheitlich: Die bisherigen 14 Pfarrgemeinden im Mechernicher Raum sollen zu einer einzigen Pfarrgemeinde fusioniert werden - der Leitende Pfarrer Erik Pühringer soll einen entsprechenden Antrag dazu an das Bistum Aachen stellen. Dabei wurde erstmals auch die Idee eines gemeinsamen Rates konkret diskutiert. Auch wurde die Struktur der Vollversammlung gestärkt und das Ziel formuliert, den Raum Mechernich als geistlich und sozial aktiven Ort sichtbar zu machen. Mit der Einsetzung eines „Rates auf Probe“ und der geplanten öffentlichen Präsenz beim Stadtfest geht der Pastoralen Raum nun erste konkrete Schritte in Richtung gelebter Synodalität.

pp/Agentur ProfiPress



„Wir wollen durch den Rat auf Probe in der Praxis lernen, was dieses Gremium leisten kann und soll“, sagte Pfarrer Erik Pühringer, der die Sitzung gemeinsam mit Pastoralreferentin Linda Schmitt-Thees leitete. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Baby, lass uns Salsa tanzen!

Bei neuem DRK-Kurs können sich Eltern zusammen mit ihrem Nachwuchs in Rhythmus und Bewegung verlieren



Beim neuen DRK-Kurs „BabyRitmo“ können sich Eltern zusammen mit ihrem Nachwuchs ab 28. Juli in Euskirchen in Rhythmus und Bewegung verlieren. KI-Bild: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress

Euskirchen - Die erste Zeit nach der Geburt ist für Eltern und Kind eine ganz besondere. Doch auch wenn man in dieser nichts lieber tut, als seinem Kind nahe zu sein, bleibt im Umkehrschluss wenig Zeit für einen sportlichen Ausgleich, ohne eine entsprechende Betreuung organisieren zu müssen. Was, wenn auch beides geht? Mit dem Kurs „Baby-Ritmo - Salsa Moves mit Babytrage“ bietet die Familienbildung des DRK-Kreisverbandes Euskirchen an sechs Terminen immer dienstags, von 28. Juli bis 1. September, einen Tanzkurs an. Eltern können dabei ganz einfach mit ihrem Kind im Alter von zwei bis zwölf Monaten Musik und Bewegung im Rotkreuz-Zentrum Euskirchen (Jülicher Ring 32) gemeinsam erleben - während der Sommerferien.

Keine Vorkenntnisse nötig
Für den Kurs werden keinerlei Vorkenntnisse in der Kunst des Tanzens benötigt. Unter Anleitung von Dozentin Sabine Ritter tanzt man „einfache, rhythmische Salsa-Moves mit dem Baby in der Trage - sanft, schwungvoll und mit ganz viel Herz“. Frei nach dem

Motto: „Kein Leistungsdruck - nur Lust auf Musik, Bewegung.“ Dazu erfolgt beim ersten Termin am 28. Juli eine „Trageberatung“ von 13.30 bis 15 Uhr. Jennifer Mette wird den Teilnehmern erklären, wie mit sicheren Handgriffen und der richtigen Aufmerksamkeit so getanzt werden kann, dass Eltern und Kind beide ihren Spaß haben. An den darauffolgenden Terminen wird dann von 17.00 bis 17.45 Uhr das Tanzbein geschwungen.

Dafür dürfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerne ihre eigenen Babytragen mitbringen. Nach Absprache können diese auch von

konrad
solide Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 2251 / 94 11-0
www.konrad-net.de

der DRK-Familienbildung gestellt werden. Auf dünnere Tragetücher muss aus Sicherheitsgründen allerdings verzichtet werden. Tanz-Enthusiasten können sich bei Manuela Rusterberg telefonisch unter (0 22 51) 79 11 84 oder per Mail an mrusterberg@drk-eu.de melden. Pro erwachsenem Teilnehmer werden 30 Euro berechnet.
pp/Agentur ProfiPress

GK
GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Tobias Meyer
Steuerberater Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die **Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an**. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:
shop.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Bergfest trotz dem Regen

Musik, Messe und Mechernicher Gemeinschaft unter einem rappelvollen Zeltdach und rund um die Glück-Auf-Halle



„Gut oder böse?“ war die Kernfrage, die der Mechernicher Pfarrer Erik Pühringer in seiner Predigt beim Bergfest mit dem Smartphone in der Hand stellte. Seine Antwort lautete: „Das entscheidet jeder Benutzer selbst!“ Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Während draußen der Sommerregen leise auf die Plane prasselte, herrschte unter dem großen Veranstaltungszelt an der Glück-Auf-Halle in Mechernich Feststimmung: Das traditionelle Bergfest 2025 lockte am Sonntag zahlreiche Besucherinnen und Besucher an - trotz der unbeständigen Witterung.

Die Bergkapelle 1870 Mechernich eröffnete den Tag musikalisch und begleitete den feier-

lichen Gottesdienst. Pfarrer Erik Pühringer, der Leiter des Pastoralen Raumes St. Barbara Mechernich, und der nigerianische Geistliche Dr. Innocent Dim, der fünf Jahre lang als Pfarrvikar am Bleiberg ausgeholfen hatte, zelebrierten die heilige Messe gemeinsam - unterstützt von Werner Zeyen als Lektor.

In seiner Predigt hielt Pfarrer Pühringer ein Smartphone in der Hand - für ihn ein Sinnbild



Das Mechernicher Bergfest ist ein festlicher generationsübergreifender Tag, an dem die musikalische Tradition des früheren Bergwerks-Werkorchesters, bergmännisches Leben, religiöses Gedenken (Feldgottesdienst) und gesellige Gemeinschaft (Essen, Unterhaltung, Vereine) zusammenkommen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

für das Spannungsfeld zwischen Gut und Böse. Das Handy sei Telefon, Kommunikationsmittel, Orientierungshilfe und Unterhaltungsgerät - zugleich aber auch ein Tor für Desinformation, Propaganda und Manipulation.

Fluch oder Segen

Besonders warnte der Geistliche vor gezielten Einflussnahmen durch politische Parteien und internationale Machtblöcke:

„Gott und Satan liegen hier dicht beieinander“, so Pühringer. Ob das Smartphone zum Segen oder zum Fluch werde, entscheide der Mensch, der es benutze.

Der Pfarrer rief seine Zuhörer dazu auf, Nachrichten kritisch zu prüfen - mit dem Verstand, aber im christlichen Sinne auch mit dem Beistand des Heiligen Geistes. Hassbotschaften, Respektlosigkeit und Angriffe auf die Menschenwürde müssten als solche erkannt und zurückgewiesen werden.

Als Richtschnur empfahl er: „Legen Sie als Indikator an, ob Sie in den News Gottes Menschenliebe erkennen - oder das Gegenteil.“

Und abschließend:

„Lasst uns ein Stück Gemeinschaft produzieren, nicht spalten. Liebe heißt, sich ergänzen.“

Nach der Messe verwandelte

sich das Zelt rasch in einen geselligen Festplatz. Bei Frühschoppen, Kaffee und Kuchen, Grilltem und kühlen Getränken sorgten nicht nur die Gäste der Bergkapelle, sondern auch der Musikverein St. Martin Eicks und die Big Band der Prinzengarde Mechernich für beste Stimmung. Von traditioneller Blasmusik bis zu swingenden Rhythmen war für jeden Geschmack etwas dabei.

Gelebte Bergbautradition

Das Bergfest ist weit mehr als ein Event.

Es ist gelebte Bergmannstradition, die die Geschichte der Stadt Mechernich mit ihrer Gegenwart verbindet.

Die Uniformen der Kapelle erinnern an die Zeit, als das Grubenlicht den Alltag bestimmte. Die Glück-Auf-Halle, direkt am städtischen Bergbaumuseum, ist daher nicht nur Veranstaltungsort, sondern Symbol für eine Region, die ihre Wurzeln kennt - und pflegt.

Zahlreiche Ehrenamtliche aus der Stadt, darunter auch Mitglieder lokaler Vereine, Bruderschaften, Feuerwehr und Rotem Kreuz, trugen wieder zum Gelingen der Veranstaltung bei.

„Das Bergfest ist für uns alle ein Stück Heimat“, so Norbert Schnotale, der Vorsitzende der Bergakapelle von 1870.

pp/Agentur ProfiPress



Pfarrer Erik Pühringer, der Leiter des Pastoralen Raumes St. Barbara Mechernich, und der nigerianische Geistliche Dr. Innocent Dim, der fünf Jahre lang als Pfarrvikar am Bleiberg ausgeholfen hatte, zelebrierten die heilige Messe gemeinsam - unterstützt von Werner Zeyen als Lektor. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Sozialwerk feiert seine Mitarbeiter

Gute Laune, gute Nachrichten und gelebte Vielfalt beim Sommerfest der Pflegeeinrichtungen der Communio in Christo in Mechernich



Die Führungscrew des Sozialwerks der Communio in Christo mit (v.l.) Einrichtungsleitung Sonja Plönnes, Wirtschaftsmeisterin Monika Ziegler, Geschäftsführer Norbert Arnold und Generalsuperior Jaison Thazhathil. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Strahlender Sonnenschein, gelöste Stimmung und jede Menge Gründe zur Freude: Das Sommerfest des Sozialwerks der Communio in Christo war am Freitag ein echtes Highlight für die Mitarbeitenden der Pflegeeinrichtungen - und eine starke Geste der gegenseitigen Wertschätzung. Geschäftsführer Norbert Arnold eröffnete das Fest mit einer besonders erfreulichen Nachricht: Rückwirkend zum April gibt es eine Gehaltserhöhung für nahezu alle der rund 250 Beschäftigten von Langzeitpflegeeinrichtung, Hospiz „Stella Maris“ und Seniorenpflege „Haus Effata“. Der Applaus war laut und ehrlich - schließlich hatte Arnold damit genau den Nerv der Belegschaft getroffen: „Das ist nicht nur ein Zeichen der Anerkennung, sondern auch ein notwendiger Schritt in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten“, betonte er: „Wir freuen uns, dass dem in den Pflegesatzverhandlungen mit den Krankenkassen Rechnung getragen worden ist.“

Internationaler Soundtrack

Mehr als 130 dienstfreie Mitarbeitende - über die Hälfte der gesam-

ten Belegschaft - waren der Einladung gefolgt. In und vor der Cafeteria der Langzeitpflege wurde ausgiebig gefeiert: Bei einem reichhaltigen Buffet, kühlen Getränken und einer Eisbar zur Selbstbedienung konnten die Kolleginnen und Kollegen durchatmen und das Miteinander genießen. Ein besonderer Hingucker war die kreativ gestaltete Fotokulisse: Dort konnten sich die Gäste verkleiden und in wechselnden Gruppen fotografieren lassen. Die Bilder wurden sofort ausgedruckt - ein beliebtes Souvenir zum Mitnehmen und Lächeln.

Auch musikalisch war das Fest ein Ausdruck der gelebten Vielfalt: Die Musik war frei wählbar und international, sodass sich die verschiedenen Kulturen, Sprachen und Herkunftsänder der Belegschaft im Soundtrack des Tages widerspiegeln. Die Atmosphäre war durchweg fröhlich und gelöst, geprägt von Wertschätzung und Gemeinschaftssinn. Einrichtungsleiterin Sonja Plönnes und Diakon Manfred Lang, stellvertretender Vorsitzender des Sozialwerks und des Generalsuperiors, freuten sich gemeinsam mit den Fei-



Die Atmosphäre beim Sommerfest der Mitarbeiter war durchweg fröhlich und gelöst, geprägt von Wertschätzung und Gemeinschaftssinn. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

ernden über das große Miteinander.

Miteinander, füreinander

Auch der Ordo Communionis in Christo unter der Leitung von Generalsuperior Father Jaison Thazhathil war beim Fest dabei - ebenso wie die indischen Samaritan-Schwestern und Gäste aus Afrika und Indien, die

derzeit im Mutterhaus der Communio zu Besuch sind. Die internationale Zusammensetzung spiegelte sich auch im freundschaftlichen Austausch wider - ganz im Geist der Communio: miteinander, füreinander, über Grenzen hinweg... pp/Agentur ProfiPress

Familien ANZEIGENSHOP



*incl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**
shop.rautenberg.media



Ein besonderer Hingucker war die kreativ gestaltete Fotowand. Davor konnten sich die Darsteller verkleiden und in wechselnden Gruppen fotografieren lassen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Gute Fahrt, starke Aktion

Ein Netzwerk, das wirkt: GenoEifel und Home Instead haben mit Unterstützung der Euskirchener Firma Franz Kalff einen Hilfstransport in die Ukraine bestückt - Bus des Vereins „Kinder brauchen unsere Hilfe“ wurde voll gepackt mit Verbandmaterialien



Strahlende Gesichter bei der Spendenübergabe an Fahrer Peter Dittmar (M.) vom Verein „Kinder brauchen unsere Hilfe“ mit Ulrike Kickartz (v.l. Home Instead), Steffi Drießen (GenoEifel) sowie Kalff-Geschäftsführer Mathias Gallenkamp und Assistentin Sandra Selmer. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Kreis Euskirchen - Auf dem Verbandskasten klebt ein Zettel. Darauf steht: „Gute Fahrt wünschen GenoEifel und Home Instead“. Im Inneren finden sich in diesem Fall allerdings keine Mullbinden oder Pflaster, sondern Müsliriegel und kleine Snacks. Ein süßes Geschenk für Fahrer Peter Dittmar, das gleichwohl für eine ernsthafte Mission steht: Mit seinem Hilfsbus hat er medizinische Hilfsgüter in Euskirchen abgeholt, die für die Ukraine bestimmt sind.

„Wir wollten einfach helfen“, berichtet Steffi Drießen. Als Regionalkoordinatorin bei der GenoEifel kennt sie viele Menschen aus der Region, pflegt beste Kontakte zu sozialen Einrichtungen und diversen Akteuren. Genau diese Stärke - das Netzwerken - setzte sie in Bewegung. Als sie über die Lebenshilfe Euskirchen erfuhr, dass die Euskirchener Franz Kalff GmbH als Hersteller von Erste-Hilfe-Produkten, bereits in der Vergan-

genheit gespendet hatte, griff sie kurzerhand zum Hörer. Und stieß auf offene Ohren. Mathias Gallenkamp, Geschäftsführer der Franz Kalff GmbH, war sofort überzeugt: „Wenn solche Anliegen an uns herangetragen werden und wir helfen können, dann helfen wir.“ Gemeinsam mit Sandra Selmer, Assistentin der Geschäftsführung, half er jetzt beim Einladen des Transporters. So wie alle Beteiligten.

Echte Gemeinschaftsleistung

„Das war eine echte Gemeinschaftsleistung“, sagt auch Ulrike Kickartz, deren Büro bei Home Instead kurzerhand zum zentralen Sammelpunkt wurde. „Wir haben das gemacht, weil wir einen Raum und regelmäßige Öffnungszeiten hier haben. Denn es gibt nichts Schlimmeres, wenn Menschen spenden wollen und sie stehen vor verschlossenen Türen.“ Der Erfolg gibt ihr recht: In den vergangenen Wochen trudelten bei dem

Euskirchener Pflege- und Betreuungsdienst für Menschen mit Unterstützungsbedarf, immer weiter Spenden ein. Auch Steffi Drießen war überwältigt von der Resonanz. „Der Aufruf ist bei mir im Dorf regelrecht viral gegangen. Ich hatte ständig irgendwelche Spenden unter meinem Carport stehen.“ Sie wohnt im Bad Münstereifeler Höhengebiet, und was dort passierte, ist beispielhaft für die enorme Hilfsbereitschaft vieler Eifeler.

Jetzt wurden die Spenden persönlich übergeben an Peter Dittmar vom Verein „Kinder brauchen unsere Hilfe“, dessen Mitglieder regelmäßig Hilfstransporte in die Ukraine organisieren. „Fast alle zwei Wochen fahren unsere Lkw mit dringend benötigten Hilfsgütern ins Land, oft auch in Frontnähe“, erklärt der Vereinsvorsitzende. Wichtig sei dem Verein, dass sie vor Ort verlässliche Ansprechpartner haben, damit die Spenden auch

wirklich dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

In diesem Fall fuhr der ehrenamtliche Helfer die Spenden nach Hamm ins Lager des Vereins. Dort wurden die Kartons umgeladen auf einen großen Lastwagen. „Der fährt erst die Region Kiew an“, berichtet Dittmar. Später gehe es dann weiter in die Stadt Sumy in Frontnähe. Gerade dort werden medizinisches Material, Verbandkästen und sterile Hilfsmittel besonders gebraucht.

Gelebter Netzwerkgedanke

In Euskirchen zeigte sich Peter Dittmar beeindruckt von der Spendenbereitschaft. Als sein Bus bis unters Dach mit Kartons gefüllt war, konnte er nur feststellen. „Wahnsinn, was hier zusammengekommen ist.“ Das Engagement aller Beteiligter sei einfach toll gewesen.

Eine Aktion, die eindrucksvoll zeigt, was der Netzwerkgedanke der GenoEifel bewirken kann - nicht nur in der Eifel, sondern auch über Grenzen hinweg. „Wir vernetzen Menschen, Generationen, Kompetenzen. In diesem Fall eben für die Menschen in der Ukraine“, so Steffi Drießen. Beim Verladen der Hilfsgüter war jedenfalls spürbar, dass das Projekt für alle Beteiligten eine echte Herzensangelegenheit war. Als der Hilfsbus bei Home Instead schließlich vom Hof rollt, ist er bis unters Dach gefüllt mit Kartons - und mit einem kleinen, unscheinbaren Verbandskasten auf dem Beifahrersitz. Darauf: ein Zettel mit dem Wunsch für eine gute Fahrt. Und in dem kleinen grauen Kasten steckt mehr als nur Proviant. Er ist ein Symbol für die Kraft regionaler Strukturen: Nur wenn Engagement, gute Kontakte und eine starke Gemeinschaft aufeinandertreffen, können solche Aktionen gelingen - von der ersten Idee über die Organisation bis hin zum letzten eingeladenen Karton.

pp/Agentur ProfiPress

Nach Wohnungseinbruch geflüchtet

Mechernich (ots) Am Freitag, 11. Juli, verschafften sich zwei unbekannte Männer Zutritt zu einem Wohnhaus in der Straße „Auf der Ley“ in Mechernich. Die Hausbewohner hatten das Wohngebäude gegen Mittag verlassen und kehrten gegen 12:40 Uhr zurück. Beim Betreten des Hauses bemerkten sie ein offenstehendes Fenster. Anschließend hörten sie verdächtige Geräusche im Obergeschoss. Die beiden Unbekannten stiegen

aus einem Fenster im Obergeschoss und kletterten auf die angrenzende Garage. Anschließend flüchteten sie über die Grundstücksmauer hinweg in Richtung Oberfeldweg. Von dort aus entfernten sie sich zu Fuß in Richtung St.-Elisabeth-Straße. Nach bisherigen Erkenntnissen versuchten die Unbekannten zunächst, die Hauseingangstür aufzuhebeln. Da dieser Versuch scheiterte, schlugten sie ein rückwärtig gelegenes Fenster ein und

durchsuchten sämtliche Räume und Schränke im Wohnhaus. Es wurden keine Gegenstände entwendet.

Die Personen können wie folgt beschrieben werden:

1. Person
 - schmale Statur
 - ca. 1,75 m
 - helle Gucci-Kappe
 - weiße Nike-Schuhe mit schwarzer Sohle
2. Person
 - schmale Statur
 - ca. 1,75 m

- helle lange Jeans
- schwarze Sweatjacke mit Kapuze

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen bezüglich des besonders schweren Diebstahls aufgenommen. Zeugen, die verdächtige Feststellungen gemacht haben oder Hinweise zu den Unbekannten geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Euskirchen unter der Telefonnummer 02251 799 0 oder per E-Mail unter poststelle.euskirchen@polizei.nrw.de zu melden.

Mechernich feiert doppelt - mit abwechslungsreichem Programm

Am Wochenende des 9. und 10. August feiert Mechernich ein ganz besonderes Doppeljubiläum: Das traditionsreiche Brunnenfest trifft auf ein halbes Jahrhundert Stadtgeschichte. Genau 50 Jahre nach der offiziellen Verleihung der Stadtrechte wird der Stadtteil zum Schauplatz eines großen Bürgerfestes mit Musik, Handwerk, Festumzug und zahlreichen Mitmachaktionen. Die Stadt und ihre Ortsteile laden gemeinsam ein zu einem Wochenende voller Begegnung, Heimatgefühl und guter Unterhaltung.

Abwechslungsreiches Programm am 9. und 10. August

Den Auftakt macht am Samstag, 9. August, das große Open-Air auf dem Arenbergplatz in Kommern. Ab 15 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Musikprogramm mit bekannten Gesichtern aus der Region. Mit dabei sind unter anderem der Männergesangverein 1858 Kommern, das Ü-50-Blasorchester unter der Leitung von Peter Züll, die Kölschrocker von El Dorado sowie die Live-Band Shout. Am Abend präsentieren ab 18 Uhr Dieter Kirchenbauer und seine Band „Decay & The Tone Kings“ Rockklassiker von Santana bis AC/DC. Unterstützt wird er dabei von Sängerinnen und Sängern, die durch die RTL-Show „Let's Dance“ bekannt wurden.

Der Eintritt ist frei - wegen erneuter Förderung durch die Westenergie.

Am Sonntag, 10. August, beginnt das Fest traditionell mit einer Heiligen Messe um 10 Uhr auf dem Brunnenplatz. Diakon Manfred Lang und sein Team gestalten den Gottesdienst unter dem Leitmotiv „Hochzeit zu Kanaan“. Gegen 11 Uhr versammeln sich die Vereins- und Fahnenabordnungen auf dem Nyonsplatz. Von dort ziehen sie gemeinsam mit Gästen aus den Partnerstädten Nyons (Frankreich) und Skarszewy (Polen) zur Bühne am Rathaus, wo Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick das Fest offiziell eröffnet. Im Rathaus selbst ist eine Kunstaktion von Franz Kruse und Videos von Manfred Rechs zu sehen.

Vielfältigen Programmpunkte in der gesamten Innenstadt

Entlang der Bahnstraße bis zur Weierstraße, von der Eifelpassage bis zum Bleibergplatz präsentieren sich Handwerker, Händler, Vereine, Hilfsorganisationen, Schulen und Kindergärten. Ein Handwerkermarkt lädt zum Staunen ein, während Oldtimer, Traktoren und Feuerwehrfahrzeuge bei der Fahrzeugschau glänzen. Auf zwei Bühnen - am Rathaus und am Bleibergplatz - gibt es den ganzen Tag über Musik, Tanz und Unterhaltung. Auch für die jüngeren Gäste ist gesorgt: Spielange-

bote, Mitmachaktionen und Kunstprojekte sorgen für Spaß und Kreativität. Zusätzlich lädt der Einzelhandel von Mechernich zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Höhepunkt des Tages ist der gro-

ße Festumzug durch den Kernort, an dem sich alle 44 Mechernicher Ortsteile beteiligen. Vereine, Musikgruppen und Delegationen. Gegen 17 Uhr klingt das Jubiläumswochenende langsam aus.



Anzeige

Jagdgenossenschaft Kommern I und Kommern II

Der Plan für die Verteilung des Jagdpachtaufkommens für das Pachtjahr 2025/2026 und 2026/2027 aus der Verpachtung der gemeinschaftlichen Jagdbezirke Kommern I und Kommern II liegt in der Zeit vom 28.07.2025 bis 03.08.2025 bei Fr. Brigitte Hupertz, Hermann-Bank-Str. 2 in Mechernich-Kommern (Tel.Nr.: 02443-315944) zur Einsichtnahme

me durch die Berechtigten aus. Wir bitten Sie, jegliche Änderungen, wie Grundstücke „An- oder Verkäufe“ sowie Kontenänderungen der Jagdgenossenschaft immer schnellstmöglich mitzuteilen.

Mechernich, den 13.06.2025
gez. Kleineheer
Jagdvorsteher

LOKALES

Sommerfest in Katzvey - „Hallo Nachbarn!“

Auch in diesem Jahr lädt Katzvey wieder herzlich zum Sommerfest ein - unter dem Motto „Hallo Nachbarn!“ wird am Samstag, 23. August, gemeinsam gefeiert. Los geht's um 13 Uhr, das Ende ist wie immer offen. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Spaß, Begegnung und Unterhaltung für die ganze Familie.

Ein Fest für die Kleinen - und die Großen

Besonders für unsere jungen Gäste ist jede Menge geboten:

Die beliebten Hüpfburgen vom SG Eventverleih sind wieder mit dabei, ebenso wie Kinderschminnen, Kinder-Tattoos und Slush-Ice. Ein weiteres Highlight: Die Ponys von Riedlingstiere - die Kinder dürfen schmusen, streicheln und natürlich auch eine Runde reiten.

Kulinarisches für jeden Geschmack

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Neben Pommes, Würstchen und Steaks vom Grill - in

bester Qualität von der Metzge-

rei Schmitz aus Mechernich - erwarten Sie am Nachmittag ein leckeres Kuchenbuffet. Natürlich stehen auch zahlreiche erfrischende Kaltgetränke bereit.

Gemeinsam feiern - Nachbarn treffen

Ob beim gemütlichen Beisammensein oder einer unterhaltsamen Runde „Wettnageln“ - das Sommerfest bietet die perfekte Gelegenheit, neue Nachbarn kennenzulernen, bestehende Freundschaften zu pflegen und gemein-

sam eine schöne Zeit zu verbringen.

Ein besonderes Extra ist in Planung: Wenn alles klappt, feiern wir im Rahmen des Sommerfestes auch das Richtfest für das neue Dorfgemeinschaftshaus Katzvey.

Seien Sie dabei - wir freuen uns auf Sie!

Nicht nur alle Katzveyerinnen und Katzveyer sind herzlich eingeladen - auch Gäste aus den umliegenden Ortschaften sind herzlich willkommen.

Freie Plätze für junge Familien

Krabbel- und Spielgruppen im AWO Familienzentrum Firmenich

Im Familienzentrum der AWO Kita Firmenich finden zwei Gruppenangebote für junge Familien statt: eine Krabbelgruppe für Kinder von neun bis 18 Monaten sowie eine Spielgruppe für Kinder von 1,5 bis 2,5 Jahren - jeweils in Begleitung eines El-

ternteils. Die Kurse laufen immer montags im Familienzentrum (Zum Sportplatz 1, Mechernich-Firmenich). Die Krabbelgruppe findet von 9 bis 10:30 Uhr statt, direkt im Anschluss die Spielgruppe von 10:30 bis 12 Uhr. Die Gruppen bieten vielfältige

Bewegungs-, Spiel- und Kreativangebote, ergänzt durch musikalische Früherziehung unter der Leitung von Julia Spieß. Eltern haben zudem die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre mit anderen Familien auszutauschen.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Es sind noch Plätze frei.

Anmeldung und Informationen:

AWO Familienbildungsstätte, Julia Becker
02271 / 603-15
E-Mail: j.becker@awo-bm-eu.net
Web: kurse.awo-bm-eu.de

Großer Trödelmarkt

Am **Sonntag, 27. Juli**, im Tierheim Mechernich von 11 bis 17 Uhr

Wo:

Tierheim Mechernich-Burgfey

Verwendung der Einnahmen:

Für die Errichtung eines neuen Hundehauses

Für das leibliche ist Wohl gesorgt.

Hilfe:

Gerne nehmen wir Kundenspen-

den und Salatspenden entgegen.

Bitte melden per E-Mail:
info@tsva-mechernich.de



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Küchenbrand

Mechernich (ots) Am Freitag (11. Juli) geriet um 10:35 Uhr eine Küche in einem Einfamilienhaus in der Hosteler Straße in Mechernich-Roggendorf in Brand.

Nach bisherigen Erkenntnissen entstand der Brand im Bereich der Dunstabzugshaube in der Küche.

Die Küche wurde bei dem Brand

beschädigt. Es entstand ein Sachschaden im oberen vierstelligen Euro-Bereich.

Das Feuer konnte von der Feuerwehr gelöscht werden.

Bei dem Brand wurden keine Personen verletzt.

Die Brandermittler der Polizei Euskirchen haben die Ermittlungen aufgenommen.

Familienpflege: Kompetente und praktische Hilfe seit 1970

Seit 55 Jahren bieten wir in den Südkreisen Euskirchen und Aachen professionelle Unterstützung für Familien an, wenn die Not am allergrößten ist: Was tun, wenn Mutter oder Vater ausfällt? Wer versorgt die Kinder? Wer kümmert sich um den Haushalt? Wer sorgt dafür, dass der Familienalltag aufrechterhalten bleibt? Brigitte W. ist Familienpflegerin bei uns und berichtet von ihrem Werdegang und ihren damaligen Aufgaben: „Ich habe in den 90er Jahren mein Anerkennungsjahr beim Caritasverband für die Region Eifel gemacht und bin seit 20 Jahren fest als Familienpflegerin eingestellt. Damals waren wir ein kleines Team von Familienpflegerinnen, unser Einsatzgebiet war der große Altkreis Schleiden.“ Die damalige Einsatzleitung bekam Anfragen von Familien mit kleinen Kindern bis zwölf Jahre. Das Team kam beispielsweise bei einer Risikoschwangerschaft oder einem Krankenhausaufenthalt zum Einsatz, aber auch, wenn das versorgende Elternteil aus anderen Gründen die Kinderversorgung nicht gewährleisten und den Haushalt nicht mehr weiterführen konnte. „Das war damals eigentlich immer die Mutter - der Vater ging arbeiten, durfte auch während unserer Arbeit im Haushalt nicht anwesend sein“, erinnert sich Brigitte W.

Die Einsätze begannen oft früh morgens - die Kinder wurden für die Schule fertig gemacht, dann wurde Mittagessen gekocht, Wäsche gewaschen, der Wohnraum aufgeräumt, die Kinder von der Schule wieder in Empfang genom-

men, eventuell wurde dann Hilfestellung bei den Hausaufgaben geleistet. Am Nachmittag gab es pädagogische Freizeitbeschäftigung. „Nicht selten waren wir bis zu acht Stunden pro Tag in einer Familie“, fährt Brigitte W. weiter fort. „Wir hielten den Stand im Haushalt und erledigten die Arbeit der Mutter so gut es ging, bis die Bewilligung der Krankenkasse auslief.“

Heutiges Angebot ist breiter gefächert

Heute arbeiten die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Familienpflege meist stundenweise im Haushalt der Familien. Die Aufgaben sind ähnlich gelagert, das Angebot wurde aber ergänzt: neben Entlastungsleistungen, Verhinderungspflege, Betreuung von Kindern mit Pflegegrad und Haushaltshilfe arbeiten die Familienpflegerinnen inzwischen auch im Rahmen des Haushaltsorganisationstrainings mit den Familien - kurz „HOT“.

„Das Haushaltsorganisationstraining ist eine Leistung des Jugendamts“, erklärt Brigitte W. „Familien können hier lernen, wie eine funktionierende Alltags- und Haushaltsstruktur aussehen kann. „Sie Familien werden bei allen Schritten und Aufgaben im Haushalt von uns unterstützt, und gemeinsam mit ihnen entwickeln wir Handlungsalternativen.“ Der Fortschritt der Hilfe wird in einem Hilfeplangespräch mit unserer Fachkraft, dem Jugendamt und der Familie festgelegt und kontrolliert. Bei Fragen zu unseren Angeboten melden Sie sich gerne bei Frau Viktoria Kettel unter der Rufnummer 01590 4527866.



Ansprechpartnerin Viktoria Kettel

Familienpflege



Hilfe für Familien
und Alleinerziehende
in Notsituationen

01590 4527866

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.



Wiegeaktion für Wohnmobile und Wohnwagen ein Erfolg

45 Gespanne gewogen

Mechernich (ots) Trotz des warmen Wetters nutzten zahlreiche Wohnmobil- und Wohnwagenbesitzer das Angebot der Kreispolizeibehörde Euskirchen: Im Mühlenpark in Mechernich wurden insgesamt 45 Fahrzeuggespanne gewogen.

Die Polizei Euskirchen führte die

Aktion bereits zum wiederholten Male durch und zieht eine positive Bilanz. Experten der Verkehrssicherheitsberatung standen den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort mit Rat und Tat zur Seite. Sie informierten unter anderem über die richtige Beladung und die Bedeutung des zulässigen Gesamtgewichts.

Eine Überladung kann die Fahrstabilität erheblich beeinflussen und den Bremsweg verlängern. Außerdem drohen Bußgelder oder Punkte in Flensburg. Daher empfiehlt die Polizei allen Wohnmobil- und Wohnwagenbesitzern, ihr Fahrzeug regelmäßig wiegen zu lassen und sich mit den technischen Grenzen ihres Gespanns vertraut zu machen.

Die Kreispolizeibehörde Euskirchen plant, diese Form der Prävention auch in Zukunft fortzusetzen, um Verkehrsunfällen vorzubeugen und die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen.

VERANSTALTUNGEN

„Feykultur“ in vielen Facetten

Alte Bürgermeisterei in Eiserfey bildet am Wochenende des 26. und 27. Juli wieder Kulisse für Kulturfestival mit Musik, Kunst und Tanz in vielen Variationen



Nicht nur die Bandmitglieder von „Permission to Fly“ heben bei ihrer Musik ab. Sie wollen auch die Zuhörer beim „Feykultur“-Festival zum „Abheben, Tanzen und Grooven“ bringen. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Eiserfey - In den Ferien ist nichts los und alle sind ans Meer oder in die Berge. Falsch gedacht! In Eiserfey findet nämlich am dritten Ferienwochenende, des 26. und 27. Juli, zum siebten Mal das Festival „Feykultur“ statt. Zum vielfältigen Musikprogramm und interessanten Ausstellungen mit bildender Kunst lobt der dazugehörige „Feykultur e.V.“ dieses Jahr zum ersten Mal auch zwei Tanzpreise aus.

Erwachsene Tänzer und Tanzgruppen zeigen am Samstag, 26. Juli, auf dem Schulhof der alten Schule ihr Können. Am

Abend, gegen 19.30 Uhr, werden dann die Sieger bekannt gegeben, die vorher durch das Publikum gewählt wurden. Am Sonntag, 27. Juli, sind dann die Junioren am Start. Hier entscheidet eine Jury aus Tanzexperten über die Vergabe des „Feytaler Jugendpreises“, der gegen 16 Uhr an die Sieger verliehen wird. Beide Tanzpreise, die für die Erwachsenen sowie für die Jugendlichen, werden jeweils mit 500 Euro dotiert.

Musik, Kunst und Köstlichkeiten

Das spannende musikalische Rahmenprogramm wird dieses

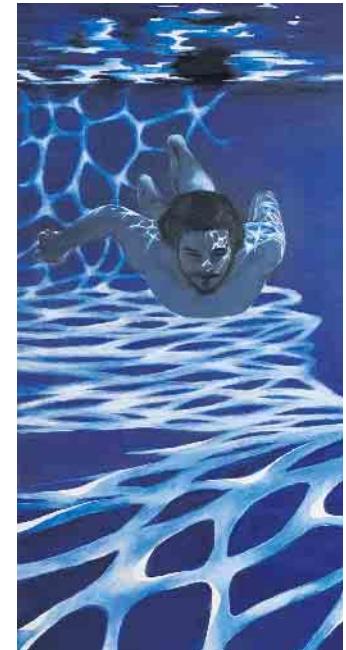
Jahr von vier Gruppen gestaltet: „Die Klangstrategen“ spielen eigene Stücke mit Einflüssen aus Jazz, Pop, und Prog-Rock. Die Coverband „Newmen“ wird am Samstagabend für Party-Stimmung sorgen. Das Trio „Cartouche“ des renommierten Gitarristen Philipp van Endert, mit dem Eiserfeyer André Nendza am Bass, spielt lyrischen Jazz. Und zum Abschluss des Festivals verspricht das Ensemble „Permission to Fly“ „Abheben, Tanzen und Grooven“ mit Loops, Live-Sounds und Vocals.

Auch die bildende Kunst zeigt sich in vielfältigen Facetten wie Malerei, Fotografie, Holzarbeiten, Collagen und Skulpturen. Dazu tragen die Künstler Rendel Freude, Luzie Dornseifer, Nicole Hoppmann, Ralf Jungbluth, Ursula Franke, Claudia Meyer und Peter Ratz mit spannenden Werken an unterschiedlichen Orten des „Feykultur“-Geländes um die Alte Bürgermeisterei bei.

Für das leibliche Wohl ist mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet und internationalem Essen gesorgt. Ein Tageticket kostet 10 Euro, die Festivalkarte für beide Tage 15 Euro. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt frei. An der Kasse gibt es ein ausführliches Pro-

grammheft, in dem auch die teilnehmenden Tänzer und Tanzgruppen für den Wettbewerb vorgestellt werden. Detaillierte Information zu den Künstlern, eine Wegbeschreibung und einen Zeitplan gibt's auf der neu gestalteten Homepage unter www.feykultur.de.

pp/Agentur ProfiPress



Im Zentrum Luzie Dornseifers Arbeit steht der Mensch. Oder wie hier, schwimmt... Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress



Diese Punkte sollten Reisende vor der Urlaubsfahrt am Auto checken



Das Auto ist für die Anreise zum Urlaubsort nach wie vor das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel. Laut ADAC Tourismusstudie 2025 machen sich 44 Prozent der Urlaubsreisenden mit dem eigenen Fahrzeug auf den Weg. Eine volle Beladung und hohe Temperaturen können das Auto an die Belastungsgrenze bringen. Vor dem Start der NRW-Sommerferien rät der ADAC Nordrhein daher zu einem Fahrzeugcheck. „Gerade wenn eine längere Fahrt ansteht, sollte man das Fahrzeug darauf vorbereiten und die wichtigsten Funktionen nochmal überprüfen. Das kostet wesentlich weniger Zeit und Nerven als plötzlich mit einer Panne auf der Autobahn liegenzubleiben“, empfiehlt ADAC Technik-Experte Jürgen Schell.

Diese fünf Punkte sollten Autofahrer vor der Fahrt in den Urlaub checken:

1. Reifen

Reifendruck überprüfen und der Beladung anpassen. Informationen zum empfohlenen Reifendruck stehen in der Bedienungsanleitung, auf dem Tankdeckel oder im Einstiegsbereich auf der Fahrerseite. Außerdem Profil der Reifen checken. Gesetzlich vorgegeben ist eine Restprofiltiefe von mindestens 1,6 Millimetern. Der ADAC empfiehlt jedoch drei Millimeter als Untergrenze, denn mit ab-

nehmender Profiltiefe verliert der Reifen gerade bei Regen an Bodenhaftung (Aquaplaning) und der Bremsweg verlängert sich. Messen lässt sich das mit einer Ein-Euro-Münze. Verschwindet der Goldrand im Profil, ist alles in Ordnung. Außerdem sollte für den Fall einer Panne geprüft werden, ob das Reifendichtmittel im eigenen Reparatur-Set noch haltbar ist. Wer noch mit einem Reserverad unterwegs ist, sollte auch dessen Zustand und Luftdruck vor einer längeren Fahrt checken.

2. Flüssigkeitsstände

Den Ölstand überprüfen: Bei zu niedrigem Stand droht ein Motorschaden. Auch der Kühlwasserstand im Behälter sollte ausreichend sein, um eine Überhitzung des Motors und mögliche Schäden zu vermeiden. Wichtig: Kühlwasser nur bei abgekühltem Motor nachfüllen. Direkt nach einer Fahrt, kann beim Öffnen des Kühlwassertanks heißes Kühlwasser herauspritzen. Im Scheibenwischwasser sollte sich Reiniger befinden, um Insektenreste zuverlässig von der Windschutzscheibe zu entfernen.

3. Beleuchtung

Funktionieren alle Scheinwerfer, Blinker und Rücklichter einwandfrei? Wichtig: Ist das Auto voll beladen, muss die Scheinwerferhöhe bei äl-

teren Fahrzeugen nach Bedienungsanleitung reguliert werden.

4. Klare Sicht

Die Scheiben gründlich reinigen und von Insektenresten und anderem Schmutz befreien. Auch auf gut funktionierende Wischerblätter (mindestens jährlich kontrollieren) sowie saubere Innenscheiben achten. Die Glasflächen innen mit einem speziellen Glasreiniger säubern und dabei vor allem die Frontscheibe nicht vergessen. Schmutzreste können durch direkte Sonneneinstrahlung die Sicht besonders beeinträchtigen und die Blendung verstärken. Außerdem prüfen, wann die Klimaanlage zuletzt gewartet wurde. Der ADAC Nordrhein empfiehlt alle zwei bis drei Jahre. Eine gut funktionierende Klimaanlage im Auto sorgt nicht nur für angenehme Tem-

peraturen, sondern verhindert auch das Beschlagen der Scheiben. Der Pollenfilter sollte einmal pro Jahr getauscht werden. Bei Allergikern oder Personen mit entsprechenden Vorerkrankungen kann auch ein halbjährlicher Wechsel sinnvoll sein.

5. Sicherheitsausstattung

Ins Auto gehören ein gültiger Verbandskasten, ein Warndreieck und Sicherheitswesten. Alles sollte griffbereit sein, die Westen am besten im Handschuhfach oder den Seitenfächer der Türen, damit diese bei einer Panne oder einem Unfall direkt im Auto angezogen werden können. Der ADAC empfiehlt, für jeden Insassen eine Weste mitzuführen. Zudem sollten sich Reisende, die ins Ausland fahren, über die dortigen Vorschriften informieren. ADAC Nordrhein e.V.



- **Inspektion**
- **Klimatechnik**
- **Reifenservice**
- **TÜV-Vorführung**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Reparatur aller Marken**

**KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG**

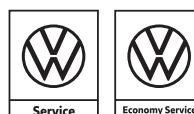
Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimaservice, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfk-z-kreinberg.de

Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr **Ansprechpartner**
für **VW E-Autos**



**Autohaus
Vossel KG**
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

AUTO HAUS

HÜCK

GbR

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2
Tel.: 02443/2494 • info@autohaus-hueck.de
Vertragsfreie DACIA + RENAULT Werkstatt

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimaservice

www.autohaus-hueck.de

VERANSTALTUNGEN

Über Trauer reden

Nächste Begegnung und Austausch bei Kaffee und Kuchen im Mechernicher Johanneshaus am Freitag, 25. Juli, von 15 bis 17 Uhr - Für Einzelgespräche stehen Seelsorger/innen zur Verfügung - Anmeldung ist nicht erforderlich



Ansprechpartnerin für die Mechernicher „Trauerräume“ ist die Pastoralreferentin Linda Schmitt-Thees, Tel. (0 24 43) 14 02 oder (0157) 516 32 847. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Am 25. Juli, 26. September und 28. November stellt der „Pastorale Raum St. Barbara Mechernich“ wieder seine „Trauerräume“ im Johanneshaus neben der Kirche für Menschen, die trauern, zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.

Für Einzelgespräche stehen Seelsorger/innen zur Verfügung. Alle sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ansprechpartnerin ist Pastoralreferentin Linda Schmitt-Thees, Tel. (0 24 43) 14 02 oder (0157) 516 32 847.
pp/Agentur ProfiPress



KIRCHE

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 25. Juli

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Samstag, 26. Juli

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

17:30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Glehn Messfeier

19 Uhr - Strempf Wortgottesfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

Sonntag, 27. Juli

9 Uhr - Eicks Messfeier

9:15 Uhr - Harzheim Messfeier

9:15 Uhr - Kallmuth Wortgottesfeier

9:15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

9:30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10:30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10:45 Uhr - Mechernich Messfeier

Alte Kirche

Dienstag, 29. Juli

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Alte Kirche

Mittwoch, 30. Juli

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Kolvenbach Messfeier

Donnerstag, 31. Juli

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 1. August

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 2. August

16 Uhr - Strempf Messfeier

Kirmes m. Friedhofsgang

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

17:30 Uhr - Eiserfey Wortgottesfeier

17:30 Uhr - Nöthen Gottesdienst

von u. mit Jugendlichen

19 Uhr - Floisdorf Messfeier

Sonntag, 3. August

9 Uhr - Berg Messfeier

9:15 Uhr - Holzheim Wortgottesfeier

9:15 Uhr - Kallmuth Messfeier

9:15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

9:30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10:30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10:45 Uhr - Mechernich Messfeier

Alte Kirche

12:30 Uhr - Kallmuth Tauffeier

Dienstag, 5. August

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Alte Kirche

Mittwoch, 6. August

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Strempf Messfeier

Donnerstag, 7. August

9 Uhr - Holzheim Messfeier

Freitag, 8. August

18 Uhr - Roggendorf Messfeier



Gottesdienste der evangelischen Kirche Mechernich

27. Juli

10 Uhr - Gottesdienst mit Pfr. Th. Schmitt in Blankenheim

3. August

10 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Th. Schmitt in Roggendorf

10. August

10 Uhr - Ökumenische Gottesdienst im Rahmen des Stadtfestes Mechernich vsl. Am Brunnenplatz

10 Uhr - Gottesdienst mit Pfrin. P. Reitz in Blankenheim mit Abendmahl



Wenn die Sprache verloren geht

Kommunikationstipps für Angehörige von Menschen mit Demenz



Wenn bei nachlassender Kommunikationsfähigkeit Gespräche schwierig werden, helfen Zugewandtheit, Geduld und Einfühlungsvermögen. Foto: DJD/compass private pflegeberatung/mattphoto

Absprachen treffen, Fragen stellen, Anweisungen verstehen, Wünsche äußern: Unser tägliches Leben ist geprägt von Kommunikation. Doch Menschen mit Demenz sind davon mit fortschreitender Erkrankung zunehmend ausgeschlossen. Denn mit anderen kognitiven Fähigkeiten schwindet nach und nach auch das Sprachvermögen. Wörter werden vergessen oder verwechselt, der Gesprächsfaden geht verloren und Zusammenhänge bleiben unverständlich. „Für die Betroffenen ist das sehr schmerzlich und verwirrend“, erklärt Lukas Wildenauer, Pflegeberater bei compass. „Und auch für die Angehörigen ist es eine riesige Herausforderung, wenn keine normale Unterhaltung mehr möglich ist und es zu sinnlosen Debatten oder sogar Streitigkeiten kommt.“

Gefühle achten, Geduld bewahren
Aber wie kann die Verständigung im Zusammenhang mit Demenz gelingen? „Zunächst ist es wichtig, beim Reden immer Blickkontakt herzustellen und auch auf die Körpersprache und mitschwingende Gefühle zu achten. Denn wenn das Verstehen verloren geht, verlagert sich die Verständigung immer mehr auf die Gefühlsebene“, weiß der Experte. Diskussionen und Rechthaberei brächten dagegen nicht weiter. „Steht zum Beispiel der Vater mitten in der Nacht auf und will zur Arbeit gehen, hilft es meist nicht zu sagen, dass er seit 20 Jahren in Rente ist. Besser ist es, auf die Situation einzugehen und abzulenken, etwa mit: Du hast doch Ur-

laub.“ Auch auf Fehler wie unsinnige Einkäufe oder die Brille im Kühlenschrank sollte man nicht mit Belehrungen reagieren, sondern die Sache unauffällig in Ordnung bringen. Dabei stets die Geduld zu bewahren, ist natürlich nicht einfach. Eine Pflegeberatung bietet hier wertvolle Unterstützung, denn sie kann nicht nur aufklären und Verständnis schaffen, sondern auch Entlastungsmöglichkeiten wie Tagespflege oder Betreuungsangebote aufzeigen. Angehörige können sich etwa unter der kostenfreien Rufnummer 0800 101 88 00 an compass wenden, Privatversicherte erhalten auch Hausbesuche und Beratungen per Videogespräch. Online gibt es unter www.pflegeberatung.de viele wertvolle Informationen.

Einfach und klar kommunizieren

Für die alltägliche Kommunikation mit Menschen mit Demenz hat Wildenauer außerdem folgende praktische Tipps:

- langsam und deutlich sprechen, dem Erkrankten Zeit für die Antwort lassen,
- kurze Sätze ohne Fremdwörter oder Metaphern verwenden,
- einfache Ja-Nein-Fragen stellen: „Möchtest du einen Orangensaft?“ statt „Was möchtest du trinken?“,
- konkrete Anweisungen geben: „Zieh bitte die Jacke an.“ statt „Mach dich zum Ausgehen fertig.“,
- Ruhe und Zuwendung ausstrahlen. (DJD)



Menschen mit Demenz leiden oft sehr darunter, Begriffe zu verwechseln oder Dinge nicht zu verstehen. Passieren Fehler, sollte man ohne Vorwürfe oder Belehrungen darüber hinwegsehen. Foto: DJD/compass private pflegeberatung/mattphoto



ANIMUS

Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

wir pflegen zu Hause



Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflegedienst.de

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

**TRAUER**

DIE LETZE RUHE FINDEN

Sozialbestattung: Wer hat einen Anspruch?

Können Hinterbliebene die Bestattungskosten nicht tragen, muss unter Umständen das Sozialamt dafür aufkommen. Doch nur Personen, die rechtlich zur Zahlung verpflichtet wären, haben einen Anspruch auf die Kostenerstattung.

Rund 20.000 Mal im Jahr gewähren die Sozialhilfeträger in Deutschland eine Kostenübernahme im Rahmen einer Sozialbestattung. Grundlage dafür ist der Paragraph 74 Sozialgesetzbuch (Zwölftes Buch), nach

dem die erforderlichen Kosten einer Bestattung übernommen werden, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, diese zu tragen. Was auf den ersten Blick einfach klingt, führt in der Praxis immer wieder zu rechtlichen Auseinandersetzungen. Im Mittelpunkt steht dabei häufig die Frage, wer die Verpflichteten sind - neben der Zumutbarkeit (meist bezogen auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Antragsteller) und dem Leis-

tungsumfang der Bestattung. Wer nur aus einer moralischen Verpflichtung heraus eine Bestattung zum Beispiel für einen verstorbenen Freund in Auftrag gibt, kann nicht mit der Kostenerstattung durch das Sozialamt rechnen. „Schließlich wäre er nach geltendem Recht nicht verpflichtet, die Bestattungskosten zu tragen“, erläutert Rechtsanwalt Torsten Schmitt, Rechtsreferent von Aeternitas e.V., der Verbraucherinitiative Bestattungskultur.

Verpflichtet zur Tragung der Bestattungskosten sind nach Paragraph 1968 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) erst einmal die Erben. Müssen diese, zum Beispiel weil sie das Erbe ausgeschlagen haben, nicht dafür aufkommen, greift eine weitere Regelung: Dann folgt aus einer zu Lebzeiten bestandenen Unterhaltpflicht gegenüber den Verstorbenen die Pflicht, deren Bestattungskosten zu übernehmen. Sind dadurch keine Kostentra-

gungspflichtigen zu bestimmen, müssen die Bestattungspflichtigen bezahlen. Hierbei handelt es sich um diejenigen, die verpflichtet sind, die Bestattung einer verstorbenen Person zu veranlassen.

Die Reihenfolge geben die Bestattungsgesetze oder -verordnungen der Länder vor. An den ersten Positionen finden sich dabei (bis auf einzelne Ausnahmen) Ehegatten, eingetragene Lebenspartner, (volljährige) Kinder und Eltern.

Umfassende Informationen zum Thema finden sich im von Aeternitas aktuell überarbeiteten „Ratgeber Sozialbestattung“. Dieser steht auf der Webseite des Vereins kostenlos zum Download bereit. Darin wird nicht nur erklärt, wer zu den „Verpflichteten“ zählt, sondern ebenso, wann das Tragen der Bestattungskosten nicht zumutbar ist, welche Leistungen die erforderlichen Kosten umfassen und wann und wo entsprechende Antrag zu stellen sind. (Aeternitas e.V.)

Bestattungen Riethmeister

Wir begleiten Ihren Trauerfall

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697

Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.

53945 Blankenheim
Räuberspesch 1

Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 241

Die Bestatter
E.ERNST GMBH

A. Grahl
& Söhne

Im Trauerfall
an Ihrer Seite

- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Sterbegeldversicherungen
- ✓ Verabschiedungsräume
- ✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich /
Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nideggener
Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084



Foto: Aeternitas e.V.

BESTATTUNGEN TRAUER



BBH Bestattung Jennifer Maubach
 Preise im Internet:
www.rureifel-bestatter.de Tel. 02425 - 90 99 88 0
 Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau





Was bei der Grabauswahl zu beachten ist

Aeternitas erläutert die Konsequenzen für die Grabnutzer



Foto: Aeternitas e.V.

Zum Trauerfall gehört die Auswahl einer Grabstelle. Doch nur wenige wissen, welche Einschränkungen und Möglichkeiten sich hinter den Fachbegriffen Reihengrab und Wahlgrab verbergen. Wer den Blick in eine typische Friedhofssatzung wirft, wird auf eine grundlegende Unterscheidung treffen: Reihengräber und Wahlgräber, jeweils für Urnen- und Sargbeisetzungen. Wie der Name sagt, werden bei Reihengräbern die Grabplätze der Reihe nach vergeben, während bei Wahlgräbern die Stelle innerhalb eines Grabfeldes selbst ausgewählt werden darf. Darüber hinaus sind jedoch einige weitere Unterschiede zu berücksichtigen. Bei Wahlgräbern kann die Laufzeit der Ruhefrist immer wieder verlängert werden, während Reihengräber nach einem festen Zeitraum - meist zwischen 15 und 25 Jahren - abgeräumt und neu vergeben werden. Auch bieten nur Wahlgräber die Möglichkeit, mehrere Urnen bzw. Särge beizusetzen. Aufgrund der genannten Vorteile und der häufig größeren Fläche fallen allerdings in der Regel deutlich höhere Gebühren als bei Reihengräbern an. „Der Laie kann angesichts der Vielzahl an Grabangeboten auf den ersten Blick häufig nicht erkennen, ob es sich um Reihen- oder Wahlgräber handelt“, weiß Christoph Keldenich, Vorsitzender von Aeternitas, der Verbraucherini-

tiative Bestattungskultur. So werden zum Beispiel Nischen in Urnenwänden manchmal in beiden Varianten angeboten. Gleichermaßen gilt beispielsweise auch für Grabstätten in den verschiedenen Varianten von Gemeinschaftsgrabanlagen. Die in Fachsprache formulierten und schwer verständlichen Friedhofssatzungen helfen hier meist nur bedingt weiter. Zunehmend mehr Friedhofsverwaltungen stellen allerdings ihre Friedhöfe und die vorhandenen Grabangebote online oder in Broschüren vor. Auf jeden Fall empfiehlt es sich, bei Friedhofsverwaltung und Bestatter gezielt nachzufragen und die eigenen Wünsche und Ansprüche klar zu formulieren. Bei der Grabwahl zu berücksichtigen sind darüber hinaus die möglicherweise verschiedenen Gestaltungsvorschriften in den jeweiligen Bereichen der Friedhöfe. Dies gilt insbesondere bei speziellen Wünschen für das Grabmal oder die Be pflanzung. Des Weiteren stellt sich für immer mehr Menschen die Frage, inwieweit die Pflege einer Grabstätte nötig ist oder eventuell im Angebot enthalten. Hier bieten viele Friedhöfe eine wachsende Vielfalt an pflegefreien Grabstätten. Ähnliche Unterschiede wie bei den Reihen- und Wahlgräbern auf Friedhöfen bestehen übrigens auch in den zahlreichen Bestattungswäldern in Deutschland: Dies betrifft dann zum

Beispiel die Art und Größe eines Baumes, die Anzahl der Urnen unter einem Baum oder die Laufzeit der Grabstätte. (Aeternitas e.V.)



Meisterbetrieb
 Bahnstr. 41-43, Mechernich
02443-2107
 Kammerbruchstr. 4, Simmerath
02473 - 1318
 Nideggener Str 5, Schmidt
02474 - 1033

Informieren Sie sich...
ihrbestatter.de

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“



Kinder haben oft gute Ideen.
Abschied ganz persönlich.

Tel. 02444 - 21 53

Dieter Joisten
 Bestattungen

Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Inh. Dennis Paes

Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER



Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen.
Wir begleiten Sie.

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de

Tel. 0 24 41 - 91 10 10



Ein Paradies für Bierkenner

„Bier ist der überzeugendste Beweis dafür, dass Gott den Menschen liebt und ihn glücklich sehen will.“ Benjamin Franklin
Jetzt zuschlagen - kreative Geschenkideen.

Verschenken Sie doch mal ein belgisches Spezialbier mit Glas in einer schmuckvollen Verpackung.

Der belgische Supermarkt an der Grenze, AD DELHAIZE, führt ein

breites Sortiment an Belgischen Spezialbieren und hier schlägt das Herz eines jeden Biertrinker höher.

Die Kombination einer jahrhundertealten Biertradition und der

heutigen Leidenschaft von Brauern auf ihrer Suche nach Veredelung und Perfektion hat dazu geführt, dass Belgien außergewöhnliche Biere mit authentischer Geschichte und bahnbrechendem



Kaffeetrinker treffen sich an der Grenze.



Das KAFFEEPARADIES
direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 26.7.-5.8.2025,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



Schirmer
Café Creme
1 Kilo
Bohnen

13,99
€



Domino
Choco
Cappuccino
1 Kilo

5,99
€



Melitta
Naturmild
500 g vac.

6,19
€



100er
Pads
für
Senseo

8,59
€



Ardennen Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net

RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!

Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!

GRENZNAH



Sachverstand produziert. Auch darum räumen die belgischen Brauer laufend Preise bei bedeutenden internationalen Bierwettbewerben ab.

Im Grenzgenuss in Losheim gibt es mehr als 250 Sorten Bier - hier wird jeder fündig.

Und zahlreiche Geschenkverpackungen mit Original-Gläsern.

Den bekanntesten und populärsten Biermarken, stehen Trappistenbiere - die wegen der prakti-

zierten Produktionsbeschränkung immer exklusiver werden - und charaktervolle Spezialbiere lokaler und familiärer Brauereien gegenüber. In den letzten Jahren kommen immer mehr kleinere Brauer mit Spezialitäten hervor und überzeugen durch Qualität, Geschmack und Preis.

Und in Belgien, gibt es auch die leckeren Fruchtbiere, mit Kirsch-, Himbeer- oder Pfirsichgeschmack - ob mit oder ohne Alkohol - Jetzt ideal im Sommer - so herrlich fruchtig, erfrischend.

Kleiner Tipp für einen Tagesausflug: Direkt gegenüber befindet sich die bekannte Krippenausstellung ArsKrippana. Mehr als 300 Krippen aus der ganzen Welt, wunderschön in Szene gesetzt, sowie die ArsTECNICA, Modellbahnwelten für Jung und Alt.

Und nebenan das Möbeloutlet Ludwig, mit pfiffigen Deko-Ideen. Für jeden Geldbeutel preiswerte und richtig schöne Möbel und das bekannte Mineralien Geschäft Ars-MINERALIS. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie was Neues. Der AD DELHAIZE ist täglich geöffnet von 8 bis 18:30 Uhr auch sonntags.

Und wenn Sie gleich vor Ort ein gutes belgisches Bier genießen möchten, gibt es nebenan das CAFE Bistro Old Smuggler mit ei-



ner großen Auswahl an belgischem Kuchen.

Infos und aktuelle Preise finden

Sie unter: www.grenzgenuss.net

Adresse fürs Navi: Prümer

Str. 55 - 53940 Hellenthal/Losheim - direkt an der deutsch-belgischen Grenze.

„Bier ist eine wahrhaft göttliche Medizin.“ Paracelsus



SONSTIGES

Lithium in Batterien und Akkus? Brandgefährlich!



Die Pole des Lithium-Ionen-Akkus oder der -Batterie zuerst mit einem Klebeband abkleben. Dann die Akkus und Batterien kostenlos an einer Rücknahmestelle in ihrer Nähe zurückzugeben: Im Schadstoffmobil, am Abfallwirtschaftszentrum und überall dort, wo Batterien und Akkus verkauft werden (Supermarkt, Baumarkt, Drogerie etc.). (Foto: ©Karen Beuke, Kreis Euskirchen)

Druck, Hitze, Quetschung - Lithium-Ionen-Batterien oder -akkus, die falsch entsorgt werden, können große Schäden anrichten. Sie können sich selbst entzünden. So kommt es in Deutschland zu bis zu 30 Bränden pro Tag in Recycling- und Sortieranlagen, auf Betriebshöfen oder in Müllfahrzeugen. Die Pole dieser Batterien müssen immer mit einem Klebestreifen abgeklebt werden und zu einer Rücknahmestelle gebracht werden. Die Abfallberatung des Kreises appelliert an die Bürgerinnen und Bürger zur richtigen Entsorgung. Kostenlose Batterierücknahmestellen findet man beim Einkaufen, am Schadstoffmobil oder im Abfallwirtschaftszentrum. Batterien und Akkus gehören niemals in die Mülltonne! Lithium ist ein leicht brennbares und sehr reaktionsfreudiges Metall. Man erkennt es durch den Schriftzug „Li“ oder „Li-Ion“ auf Batterien und Akkus. Die Brandgefahr steigt

bei diesen Akkus und Batterien, wenn sie zum Beispiel beschädigt werden. Ein Brand kann deshalb schnell entstehen, wenn der Akku falsch entsorgt wird und in einer Mülltonne aufprallt oder in dem Müllfahrzeug gepresst wird. Laut Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V. kommt es in Deutschland zu bis zu 30 Bränden pro Tag in Recycling- und Sortieranlagen, auf Betriebshöfen oder in Müllfahrzeugen. Die austretenden Gase sind noch dazu giftig und können beim Einatmen gesundheitsschädlich sein. Auch Mülltonnen sind schon abgebrannt. Richtig entsorgen bedeutet auch: Brandgefahren vermeiden und bei der Rückgewinnung von Rohstoffen mitzuhelpen. Die Abfallberatung des Kreises Euskirchen beantwortet gerne Fragen zum Thema (Telefon 02251 - 15 - 530; E-Mail: abfalleratung@kreis-euskirchen.de).

Anzeige

Zu unbekannten Zielen



Welches Reiseziel mag hinter den Fragezeichen stecken, die das Mechernicher Traditions-Reisebusunternehmer „Schäfer-Reisen“ den Teilnehmern seiner „Überraschungsfahrten“ aufgibt? Aktuell stehen zwei solcher Glücksreisen auf dem Kalender, im Herbst und Winter gibt es noch viel mehr. Grafik: Kathrin Wallraff/pp/Agentur ProfiPress

Absolut im Trend: „Überraschungsfahrten“ mit dem Mechernicher Traditions-Reisebusunternehmen „Schäfer-Reisen“

Mechernich - Wenn niemand an Bord weiß, wohin es geht, nur der Busfahrer und der Reiseleiter - und die schweigen sich vielsagend aus - dann nennt man das im Reiseverkehrsge- werbe „Überraschungsfahrt“. Das Mechernicher Traditions- Reisebusunternehmen Schäfer hat wieder zwei solcher „Wundertüten“ im Angebot und zwar vom 2. bis 9. September „in die Berge“. Vom 31. Juli bis 3. August erfährt der Klassiker „Fahrt ins Blaue“ eine Neuauflage, bei der nicht einmal ansatzweise die Himmelsrich- tung vorher angesagt wird. Man weiß nur:

Das Ziel liegt innerhalb Deutschlands!

Beiden Überraschungsreisen

gemeinsam sind der Transport im modernen Reisebus, die Unterbringung im guten Mittelklassehotel, Halbpension und Überraschungsausflüge. Die kürzere Fahrt im Juli/August (vier Tage) kostet 599 Euro pro Person im Doppelzimmer, die längere von Dienstag bis Sonntag im September 899 Euro. Infos und Buchung unter Tel. (0 24 43) 98 99 20, Mail info@bus-schaefer.de Reiseverkehrskaufmann Matthias Feuser: „In unserem neuen Herbst-Winter-Katalog, der noch im Juli vorgestellt wird, gibt es für Herbst, Winter und Frühling noch viel mehr solcher Überraschungsreisen, auch als Tagesfahrten, als »Danke-schön-Reise« im November oder auch in der Adventszeit im Dezember.“

pp/Agentur ProfiPress



Trinken für die Leistung

Ein ausgeglichener Flüssigkeitshaushalt hat Auswirkungen auf den Erfolg im Sport



Bei intensiver körperlicher Aktivität verliert der Körper deutlich mehr Wasser als gewöhnlich. Beim Sport kommt es zu einer vermehrten Schweißproduktion, um die Körpertemperatur zu regulieren, zum anderen sorgt eine erhöhte Atemfrequenz dafür, dass mehr Wasser ausgeatmet wird. Wer diesen Flüssigkeitsverlust nicht angemessen ausgleicht, reduziert seine Leistungsfähigkeit. Foto: DJD/Forum Trinkwasser/Yuri Arcurs/peopleimages.com - stock.adobe.com

Marathon, Ausdauerwandern oder Radrennen - die warme Jahreszeit ist die Saison für ambitionier-

te Freizeitsportlerinnen und -sportler. „Eine optimale Flüssigkeitszufuhr, etwa mit Trinkwas-

ser, kann dabei ein Teil des Erfolges sein“, erklärt Dr. Stefan Koch vom Forum Trinkwasser.

Bei Flüssigkeitsverlust drohen Einbußen in der Leistungsfähigkeit

Bei intensiver körperlicher Aktivität verliert der Körper deutlich mehr Wasser als gewöhnlich. Zum einen kommt es zur vermehrten Schweißproduktion, um die Körpertemperatur zu regulieren, zum anderen sorgt eine erhöhte Atemfrequenz dafür, dass mehr Wasser ausgeatmet wird. Wer diesen Flüssigkeitsverlust nicht angemessen ausgleicht, reduziert seine Leistungsfähigkeit. Ein Verlust von zwei bis vier Prozent des Körpergewichts durch Wasserverlust kann bereits deutliche Einbußen in der Kraft- und Ausdauerleistung zur Folge haben, fanden amerikanische Wissenschaftler heraus. Statt Energie in Leistung umzusetzen, beschäftigt sich ein dehydrierter Körper mit zusätzlicher Anstrengung zur Regulation der Körpertemperatur und der Abwehr von Hitzeschäden. Doch dieser Zustand setzt nicht sofort mit Beginn der Bewegung ein. Experten der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) sehen erst bei länger als eine Stunde dauernden sportlichen Aktivitäten die Notwendigkeit, bereits während der Belastung zu trinken. Bei kürzeren Anstrengungen sollte man erst im Nachhinein das Flüssigkeitsdepot wieder auffüllen.

Aufs Durstgefühl vertrauen

Grundsätzlich sollte man mit einem ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalt in die Belastungssituation gehen und sich an seinem Durstgefühl orientieren, raten die DGE-Experten. Der Grundsatz „Trinken, bevor der Durst kommt“ sei eher kontraproduktiv, da es dadurch in Extremfällen auch zu einer sogenannten Wasservergiftung kommen kann. Eine Empfehlung für eine passende Trinkmenge lasse sich nicht geben, denn jeder Körper schwitzt anders. Die Schweißproduktion hängt von Dauer und Intensität der Anstrengung, Trainingszustand, Geschlecht, klimatischen Bedingungen und anderen Faktoren ab. Mit der „Wiegemethode“ kann man seinen Flüssigkeitsbedarf genau berechnen. Man wiegt sich vor und nach dem Sport. Die Gewichtsdifferenz entspricht in etwa der verlorenen Wassermenge. Hat man während des Sports getrunken, muss diese Trinkmenge zusätzlich eingerechnet werden. Für eine schnelle und vollständige Rehydratation werden dann etwa 1,5 Liter Flüssigkeit pro Kilogramm Gewichtsverlust empfohlen. Geht es erst nach frühestens 24 Stunden in die nächste starke Belastung, können normale Mahlzeiten in Kombination mit einer ausreichenden Zufuhr an Wasser für den Ausgleich des Flüssigkeits- und Elektrolythaushalts sorgen. (DJD)

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



SONSTIGES

FVM wächst weiter

Mehr Mitgliedschaften und auch mehr Schiris

Der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) hat auch im Jahr 2024 einen weiterhin beachtlichen Zuwachs bei den Mitgliedschaften erfahren. Der FVM verzeichnet zum Stichtag 1. Januar insgesamt 441.727 Mitgliedschaften. Damit wuchs der siebtgrößte Landesverband im Deutschen Fußball-Bund (DFB) im Kalenderjahr 2024 um 21.973 Mitgliedschaften: ein Plus von 4,97 Prozent im Vergleich zur Vorjahreserhebung mit 419.754 Mitgliedschaften.

Im Spielbetrieb sind nunmehr 152.929 Erwachsene, Jugendliche und Kinder aktiv. 2023 waren es 147.787. Die Zahl der aktiven Mitgliedschaften hat sich damit im Vergleich zur Vorjahreserhebung um 5.142 (3,36 Prozent) erhöht. Im Gegenzug sank die Zahl an gemeldeten Mannschaften auf 6.332. Im Jahr 2023 waren es noch 6.523 Teams (minus 3,02 Prozent). Erwachsene, Jugendliche und Kinder aus über 160 unterschiedlichen Nationen spielen im FVM gemeinsam Fußball und zeigen die Vielfältigkeit auf den Fußballplätzen. Die weiteren Zuwächse setzen sich aus den im Freizeit- und Breitensport aktiven sowie den passiven Mitgliedschaften zusammen. Bei den aktiven Mitgliedschaften in diesem Bereich steigt

die Zahl von 79.160 auf 80.321. Ein Plus von 1.161 Aktiven oder 1,4 Prozent. Deutlich größer war der Zuwachs bei den passiven Mitgliedschaften. Hier stieg die Zahl von 192.807 auf 208.477: ein Plus von 15.670 Mitgliedschaften bzw. 7,5 Prozent. Die Zahl der aktiven Spielerinnen im FVM-Spielbetrieb und im Freizeit- und Breitensport steigt um 2,7 Prozent auf insgesamt 47.560 Mädchen und Frauen (im Jahr 2023: 46.281). Den höchsten Zuwachs verzeichnetet der FVM bei den G-Juniorinnen mit 18 Prozent (126).

Erneut hoher Zuwachs bei den Schiris

Noch positiver ist die Tendenz bei den Unparteiischen. Bei den Schiedsrichter*innen steigt die Zahl der Unparteiischen um 6,57 Prozent auf 2.374 (im Jahr 2023 waren es 2.218). Besonders erfreulich: Bei den Jungschiedsrichter*innen unter 18 Jahren gibt es sogar einen erheblich höheren Zuwachs von 20,3 Prozent. Die Zahl stieg von 531 jungen Unparteiischen im Vergleich zum Vorjahr auf 666.

Bei differenzierter Betrachtung der Zahlen zeigen sich auch regionale Unterschiede in den neun Fußballkreisen des FVM. Der Blick auf die Fußballkreise zeigt, dass

der Fußballkreis Aachen im Jahr 2024 mit knapp 6 Prozent am stärksten gewachsen ist (+1.300 aktive Spieler*innen).

„Die beachtliche Steigerung unserer Mitgliedschaften zeigt, dass die Freude am Sport und die Lust auf Fußball bei den Menschen im Verbandsgebiet ungebrochen ist. Besonders erfreulich ist es, dass sich unsere Maßnahmen und Angebote auch in den Mitgliedschaften niederschlagen. Auch die deutliche Steigerung bei den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern ist herausragend“, erklärt FVM-Präsident Christos Katzidis.

„Gleichzeitig brauchen unsere Vereine weiterhin dringend eine gute und bedarfsdeckende Infrastruktur, damit niemand - und insbesondere nicht Kinder und Jugendliche - aufgrund von fehlenden Kapazitäten abgewiesen werden müssen. Das ist aktuell vor allem in den Ballungsgebieten der Fall. Wir stellen hohe Erwartungen an die Regierung, die nun die Aufgabe innehat, unsere sportpolitischen Forderungen aus dem organisierten Fußball, die die Politik im Koalitionsvertrag verankert hat, umzusetzen, damit das ehrenamtliche Engagement wieder attraktiver wird und die Aktiven, vor allem auch im Kin-

der- und Jugendbereich, auch bei steigenden Mitgliederzahlen Fußball spielen können. Unser Anspruch ist es, dass jeder Mensch in seiner Nähe sein passendes Fußball-Angebot findet“, so Katzidis weiter.

Hintergrund

Basis der Berechnungen sind die Angaben der ordentlichen FVM-Mitgliedsvereine sowie des Betriebssportverbandes NRW (insgesamt 1.044 Vereine). Der Fußball-Verband Mittelrhein untermauert mit den Zahlen zu den Entwicklungen seiner Mitgliedschaften seine Stellung als einer der mitgliederstärksten Sportverbände in NRW und als siebtgrößter DFB-Landesverband. Nicht nur im Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) sind die Zahlen äußerst positiv, auch für den Gesamtverband zeigt die aktuelle Statistik positive Entwicklungen. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat kürzlich die Mitgliederstatistik veröffentlicht, auch hier lässt sich bei den meisten Betrachtungspunkten ein stetiges Wachstum verzeichnen. Die bundesweiten Zahlen finden Interessierte hier: www.dfb.de/news/dfb-mitgliederstatistik-mehr-schiris-mehr-qualifizierte-und-rekord-zum-jubilaeum.

„A real pain“ am 6. August im Seniorenkino

Das Seniorenbüro der Kreisstadt Euskirchen lädt gemeinsam mit dem Kino-Center Galeria, Berliner Straße 23, zum Seniorenkino mit Kaffee und Kuchen am 6. August ein. Gezeigt wird der Film „A real Pain“; (wörtlich übersetzt: „Ein echter Schmerz“, im übertragenen Sinn „Er nervt total“)

Zum Film:

David (Jesse Eisenberg) und Benji (Kieran Culkin) sind Cousins und wollen als in den Vereinigten Staaten lebende Juden mehr über ihre Wurzeln erfahren.

Also planen sie eine Reise nach

Polen.

Dort wuchs ihre Großmutter einst auf. Das gestaltet sich jedoch aus den verschiedensten Gründen alles andere als leicht.

Denn die beiden Männer könnten unterschiedlicher nicht sein:

David ist sehr darauf bedacht, möglichst viel Struktur in seinem Leben zu haben, während Benji ein Freigeist voller Spontanität ist.

Auch vor Ort in Polen kommt es dadurch immer wieder zu Reibereien. Doch den tiefsten Graben zwischen den beiden bil-

den nicht unbedingt die verschiedenen Lebensentwürfe, sondern ein noch nicht sonderlich lange zurückliegendes Ereignis, mit dem die beiden bisher einfach keinen gemeinsamen Umgang finden konnten. Doch die Reise in die Vergangenheit der gemeinsamen Großmutter bringt die beiden emotional wieder näher zueinander und es scheint, als ob sie wieder näher aneinander rücken können.

Dauer des Films:

1 Stunde 29 Minuten

Vor Filmbeginn kann bei einer Tasse Kaffee und einem Stück

Kuchen geklönt werden. Der Eintritt beträgt 7 Euro. Für Inhaber des Euskirchen-Passes gibt es eine Ermäßigung.

Das Kinocenter bietet Vorstellungen um 14:30 Uhr, 15 Uhr und um 15:30 Uhr an.

Eintrittskarten können unter www.cineplex.de/euskirchen/ oder direkt an der Kinokasse erworben werden auch im Vorfeld schon täglich ab 16 Uhr.

Für Fragen und Anregungen erreichen Sie uns unter:

Seniorenbüro der Kreisstadt

senioren@euskirchen.de

oder

Telefonnummer 02251/14-222



Den Sommer im Garten genießen

Umgeben von magischen Hortensien

Sommerzeit ist Gartenzeit - wenn die Sonne warm vom Himmel scheint, das Gesicht wärmt und Endorphine freisetzt, hält uns nichts mehr im Haus. Stattdessen sind die Sitzbereiche im hinteren Grundstücksbereich, die Terrasse oder auch der Balkon die neuen Lieblingsorte und werden besonders gemütlich und einladend gestaltet. Und dafür braucht es neben gutem Mobiliar - ob Hängematte, Liege oder große Sitzgruppe - auch schmucke Pflanzen. Denn nichts passt besser zu Sonne und Garten-Freizeit als das lebendige Grün der Blätter und die warmen Farben der Blüten.

Hortensien mit warmen Farben

Besonders beliebt während der warmen Monate sind Bauernhortensien. Ihre Vielzahl an imposanten Dolken verzaubert mit eleganten Tönen, wobei vor allem die zarten Nuancen die Herzen höherschlagen lassen: Pastellblau und Hellrosa sind die absoluten Lieblingsfarben. Sie passen perfekt zum leichten Gefühl der Sommerzeit, in der sich der Himmel in einem ähnlichen Blauton zeigt und die köstlichsten Getränke in süßen Farben erfrischen. Natürlich finden sich im breiten Hortensiensortiment aber auch Varianten mit einem kräftigeren Auftritt, zum Beispiel in Weinrot oder Knallgrün, und wer den Garten für eine anstehende Hochzeit herrichtet, findet vielleicht besonderen Gefallen an den weißen Sorten.

Magische Hortensien für die volle Sonne

So oder so ist das Angebot umfangreich und das gilt nicht nur für die Farbe. Auch hinsichtlich Standort und Dauer der Blütezeit gibt es große Unterschiede. Während die meisten Bauernhortensien einen halbschattigen Standort im Garten bevorzugen, gibt es auch besonders robuste Sorten, die in der direkten Sonne platziert werden können. Dazu zählen beispielsweise die Magical Hydrangea „Jewel“, die es in Rosa und Blau gibt, sowie die Magical „Greenfire Red“ und „Greenfire Purple“. Diese Pflanzen empfehlen sich auch für südliche Balkone, Terrassen oder besonders sonnenexponierte Sitzbereiche im Garten. Wie all ihre magischen Schwestern aus dieser Gartenhortensienserie blühen auch die-

se beiden Sorten besonders lang und haben gegenüber vielen anderen Bauernhortensien die Nase (oder Blüte) vorn. On top warten die Magicals mit einer verblüffenden Eigenschaft auf: Sie wechseln bis in den Spätherbst mindestens dreimal ihre Farbe. Je heller die Pflanzen stehen, desto spektakulärer wird dieser Effekt. Während die zarten Töne also den Sommer bestimmen, übernehmen nach und nach sattere Farbnuancen das Zepter. Die „Evolution“ beispielsweise zeigt sich erst Rosa oder Hellblau, bekommt zunehmend grüne Blütenbereiche und steht im Herbst schließlich in einem dunklen Rot im Garten, das wunderbar zur Laubfärbung der Bäume passt.

Gartenhortensien: Bitte gießen!

Für welche Bauernhortensie man sich auch entscheidet, eine Regel gilt für alle: Bitte regelmäßig gießen! Die Ziersträucher sind durstige Gewächse und wünschen sich mehrmals pro Woche die Gießkanne. Der botanische Name „Hydrangea“, übersetzt etwa „Wasserschlürferin“, beschreibt genau diese Eigenschaft der Hortensien. Vor allem die Varianten, die in voller Sonne stehen, brauchen hier ausreichend Aufmerksamkeit. Am besten geeignet ist übrigens Regenwasser, denn es enthält weniger Kalk und ist für Hortensien einfacher. Wichtig ist zudem ein gut durchlässiger Boden, denn Staunässe vertragen die Sommerschönheiten nicht. Bei zu lehmiger Erde empfiehlt es sich, etwas Kompost oder saure Blumenerde unterzumischen. Wachsen die Hydrangea im Kübel oder Topf, sollten diese unbedingt über Wasserabzugslöcher verfügen. Dann kann das überschüssige Nass gut abfließen - die Pflanze dankt es mit einem vitalen Wachstum und imposanten Blüten, die einem den Sommer zusätzlich versüßen.

Übrigens: Dass Hortensien viel Wasser brauchen, hat für Sommerfrischler einen sehr angenehmen Nebeneffekt. Die Pflanzen verdunsten auch viel Wasser und sorgen so ganz nebenbei für angenehme Kühle auf Balkon und Terrasse.

Weitere Informationen rund um Hortensien und das gesamte Sortiment der Magicals gibt es auf www.magicalhydrangea.de. Magical Hydrangea



Die Magischen Hortensien gibt es auch als eleganten Hochstamm: die Flowertrees. Foto: Magical Hydrangea

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Schuh- und Schlüsseldienst

Petra Uebach Mittwochs geschlossen!
Bahnstraße 12

53894 Mechernich

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Polsterarbeiten
Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung • Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 • Mechernich Kommern • Tel. 0178-316 00 63
Termine nach Vereinbarung

Malerarbeiten •
Tapezieren •
Fassadengestaltungen •
Bodenbelagsarbeiten •
Kreativtechniken •
Fugenlose Oberflächen •

Klinkhammer Malermeister e.K.
www.klinkhammer-malermeister.de
Tel. 02443 42 40 • Mobil 0171 30 18518
info@klinkhammer-malermeister.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Schutz bei Starkregen

Mit den Tipps der Verbraucherzentrale NRW bleiben Keller und Souterrain trocken

Heftige Gewitter, stundenlanger Regen und überforderte Kanalisationen - mit zunehmenden Wetterextremen steigt auch das Risiko für Überschwemmungen. Besonders gefährdet sind tiefliegende Hauseingänge, Keller und Souterrainräume. Kann das Wasser aus der Umgebung nicht abfließen, gelangt es von außen oder durch die überlastete Kanalisation ins Gebäude. Die Folgen sind nasse Wände, beschädigte Böden und zerstörte Einrichtungen. „Besonders tückisch: Für Rückstauschäden haften Grundstücks-eigentümer:innen in der Regel selbst. Deshalb gilt: je besser die Vorsorge, desto geringer das Ri-



ko“, erklärt Fatma Özkan von der Gruppe Klimaanpassung der Verbraucherzentrale NRW und gibt Tipps, wie man das Zuhause vor den Folgen von Starkregen schützen kann.

Überblick verschaffen

Wer gezielt vorsorgen will, sollte zunächst sein Risiko vor Ort einschätzen. Hat die Kommune keine eigene Starkregengefahrenkarte, ist das Geoportal des Bundesamts für Kartographie und Geodäsie eine gute erste Auskunftsstelle (www.geoportal.de). Daraus lässt sich erkennen, wie stark ein Grundstück im Fall extremer Regenereignisse gefährdet ist. Diese Informationen sind die Grundlage, um gezielt Maßnahmen zu planen - individuell zugeschnitten auf Lage und Risiko.

Schutzmaßnahmen gegen Überflutung

Wichtig ist es, oberflächlich abfließendes Regenwasser gar nicht erst ans Haus heranzulassen. Es gilt, das Wasser sicher umzuleiten oder abzuhalten. Bauliche Maßnahmen wie Überdachungen, Schwellen oder Aufkantungen an Hauseingängen kommen in Frage. Empfehlenswert sind auch druckdichte Kellerfenster oder Abdeckungen für Lichtschächte. Auch ein Gefälle, das vom Haus wegführt, hilft, Wasser abzuhalten. Auf größeren Grundstücken können Geländemulden Wasser aufnehmen. Des Weiteren tragen entsiegelte Flächen, beispielsweise im Vorgarten, dazu bei, den Regen besser versickern zu lassen. Besonders bei Neubauten sollten solche Vorkehrungen direkt eingeplant werden. Doch auch Bestandsgebäude lassen sich in vielen Fällen wirksam nachrüsten.

sie falsch installiert wird. Für die Planung und den Einbau von Rückstau-schutzlösungen sind qualifizierte Sanitärfachbetriebe oder Ingenieurbüros für Wasserwirtschaft die richtigen Ansprechpartner. Bei Neubau-ten sollten Fachleute eine Rückstau-sicherung von Anfang an mitdenken.

Regelmäßige Wartung

Hebeanlagen und Rückstauver-schlüsse müssen regelmäßig gewar-tet werden - sonst droht im Scha-densfall der Verlust des Versiche-rungsschutzes. Manuelle Rückstau-klappen können nach Anleitung selbst gepflegt werden. Wichtig ist, jede Wartung zu dokumentieren. Viele Fachfirmen bieten auch Wartungsverträge an. Am bes-ten hier mehrere Angebote einholen und nicht nur den Preis, sondern auch die enthaltenen Leistungen verglei-chen.

Richtig versichert

Wichtig zu wissen: Rückstauschä-den sind nicht automatisch in der Wohngebäude- oder Hausratversi-chierung abgedeckt. Wer auf Num-mer sicher gehen will, muss den Schutz gegen Rückstau, Über-schwemmung und weitere Naturge-fahren explizit in seinen Vertrag aufnehmen. Achtung: Manche Versi-cherer verlangen im Schadensfall Nachweise über den funktionieren-den Rückstauschutz und die regel-mäßige Wartung. Ein Blick ins Klein gedruckte lohnt sich also in jedem Fall. Weiterführende Infos und Links: Kostenfreie Beratung zum Schutz vor Rückstau und Überflutung sowie zur Abwasseranlage unter Telefon: 0211 / 91380-1300

Wie sich Grundstückseigentümer:innen rechtlich und technisch gut absichern, ver-mitteln kostenlose Seminare „Schutz vor Starkregen“.

Termine unter www.klimakoffer.nrw/ veranstaltungen Verbraucherzentrale NRW

konrad
herrliche
Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

FISCHER TREPPENLIFTE UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH

Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Grüne Dächer: Stark gegen Hitze und Regen

Verbraucherzentrale NRW zeigt die vielfältigen Vorteile von Dachbegrünungen im städtischen Raum



In Zeiten zunehmender Wetterextreme und urbaner Verdichtung sind Dachbegrünungen gleich mehrfach sinnvoll und vielfältig umsetzbar. „Gut begrünte Dächer sind wie eine echte Superkraft“, sagt Annika Döppers von der Gruppe Klimaanpassung der Verbraucherzentrale NRW. „Hausbewohner:innen, Gebäude und Städte können gleichermaßen profitieren. Außerdem leisten Gründächer einen wertvollen Beitrag zur Klimaanpassung.“

Klimaschutz und Abkühlung

Begrünte Dächer können das Mikroklima verbessern und Feinstaub binden. An Hitzetagen können sie wie natürliche Klimaanlagen wirken, da sie die Umgebungstemperatur senken und somit auch den Energiebedarf für Kühlung reduzieren. Während sich ein herkömmliches Dach im Sommer auf bis zu 80 Grad Celsius aufheizen kann, schützt ein Aufbau mit Substrat-Schicht und Pflanzen vor direkter Sonneneinstrahlung und anderen Witterungseinflüssen. In solch einem Gebäude, gerade wenn es eher schlecht gedämmt ist, lebt es sich deutlich angenehmer als unter einem herkömmlichen Dach - ein Gewinn an Wohnqualität. Eine Begrünung macht das Dach außerdem langlebiger, weil die Materialien weniger von der Witterung beansprucht werden.

Lebensqualität und Artenvielfalt

Ein grünes Dach schafft neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere, fördert die Artenvielfalt und verbes-

sert die Aufenthaltsqualität im städtischen Raum. Wer erst mal im Kleinen starten möchte, kann sich das Flachdach der Garage, des Gartenhäuschens oder die Mülltonnenüberdachung vornehmen und selbst aktiv werden. Ein Gründach auf einer kleinen, flachen Fläche umzusetzen ist nicht kompliziert und kann mit einer guten Anleitung einfach umgesetzt werden.

Starkregenschutz und Wassermanagement

Gründächer können Regenwasser speichern und so die Kanalisation bei Starkregen entlasten. Regenwasser fließt in reduzierter Menge und zeitlich verzögert ins Entwässerungssystem ab. Das alles kann dazu beitragen, Überschwemmungen zu verhindern und die Wasserrückhaltung gerade im städtischen Raum zu verbessern. Dabei gilt: Je höher der Aufbau der Dachbegrünung ist, desto höher die Speicherfähigkeit.

Gut beraten

In den regelmäßig stattfinden Online-Seminaren der Verbraucherzentrale NRW geben Expertinnen praxisnahe Informationen und Tipps zur Planung und Umsetzung für daheim. Thema sind neben den Vorteilen auch die verschiedenen Planungsschritte, die bei der Umsetzung betrachtet werden sollten, sowie Hinweise zur Pflege und Wartung, der Auswahl geeigneter Pflanzen und die Möglichkeiten der finanziellen Förderung. Für konkrete Fragen im Einzelfall bietet die Verbraucherzentrale NRW

zudem umfassende und unabhängige Beratungen.

Persönliche und kostenfreie Beratung zur Dachbegrünung im Einzelfall:

montags und mittwochs 9 bis 13 Uhr

sowie dienstags und donnerstags 13 bis 17 Uhr
telefonisch unter 0211 / 91380 1300
per E-Mail an
klimakoffer@verbraucherzentrale.nrw
Verbraucherzentrale NRW e.V.

Euro-Mietpark GmbH

Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251 / 79 45 21-0 • Telefax 02251 / 79 45 21-9
www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Mobil-Bagger – bis 18 to

zaunbau **Koll**
Inh. Lange-Rupp

HOLZ- & METALLZÄUNE
GABIONEN
TORANLAGEN
AUSSENANLAGEN-GESTALTUNG

Hellenthal-Wiesen
Tel. 02482 21 75
kontakt@zaunbau-koll.de
www.zaunbau-koll.de

Fertiggarage, Carport, Gerätehaus, Heimsauna Garagentore mit Einbau Katalog gratis ☎ 02403 87480

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere großen Ausstellungen! (Sauna nur in Eschweiler)

graafen

Beratung - Lieferung - Service + Montage vom Fachbetrieb - Besuchen Sie die Ausstellungen!



Schmerzfreier Spaß

Zweiradboom: So hat man auch bei längeren Touren Freude am neuen Fahrrad



Im Jahr 2021 wurden in Deutschland zwei Millionen neue E-Bikes verkauft. Auch bei ihnen ist es wichtig, dass sie optimal auf die Nutzerinnen und Nutzer eingestellt sind. Foto: DJD/www.die-sattelkompetenz.de/Getty Images/Uwe Moser



Nach längeren Ausflügen kennen die meisten Radlerinnen und Radler das Phänomen, dass Po, Rücken und Nacken immer wieder mal schmerzen. Mit der richtigen Einstellung des Bikes lässt sich das vermeiden. Foto: DJD/www.die-sattelkompetenz.de/Getty Images/Christian Vorhofer

Es macht Spaß, ist umweltschonend und gut für die Gesundheit: Radfahren erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Statista zufolge ist der Bestand an Rädern 2021 in Deutschland auf das Rekordniveau von 81 Millionen gestiegen, es wurden allein zwei Millionen neue E-Bikes verkauft. Das Rad wird sowohl in der Stadt genutzt als auch bei längeren Touren am Wochenende oder im Urlaub. Nach ausgiebigeren Ausflügen kennt wohl fast jeder Radler und jede Radlerin das Phänomen, dass Po, Rücken und Nacken immer wieder mal schmerzen. Wie lässt sich das vermeiden? Hier sind drei Tipps, mit denen man mehr Freude am neuen Rad haben kann:

1. Bei der Anschaffung eines neuen Rades nicht sparen

Wer sein Fahrrad schmerzfrei nutzen will, sollte bei der Anschaffung nicht sparen, das gilt für „normale“ Räder ebenso wie für E-Bikes. Hochwertige Modelle haben ihren Preis - dafür kann man auch lange Freude an ihnen haben. Bei Billigmodellen ist der Ärger oft schon vorprogrammiert. Wer sich hauptsächlich für den Weg zur Arbeit, zum Einkauf oder für die Wochenendtour aufs Rad schwingt, ist mit einem Citybike gut ausgestattet. Wer komfortabel längere Strecken unterwegs sein möchte, für den ist ein Trekkingrad die beste Wahl. Sportler und Geländefahrer entscheiden sich für ein Mountainbike.

2. Onlineshopping ist bei Rädern keine gute Lösung

Beim Onlinekauf kann man spa-

ren, das gilt auch fürs Fahrrad. Gerade hier ist die Bestellung im Netz aber nicht die beste Wahl. „Was man im Internet nicht kaufen kann und gerade beim Fahrrad von großer Bedeutung ist, ist eine gute Beratung“, erklärt Thomas Bayer, Geschäftsführer beim Allgäuer Unternehmen „Die Sattelkompetenz“. Wer im Internet bestelle, bekomme das Fahrrad meist vormontiert im Karton, die Einstellungen etwa beim Sattel und beim Lenker müsse man danach selbst vornehmen. „Fahrräder sind komplexe Objekte, die Einstellungen sollten optimal passen“, so Bayer.

3. Beim „Bikefitting“ das Rad millimetergenau einstellen lassen

Minimal falsche Einstellungen etwa von Sattel und Lenker können eine Fahrradtour zu einem schmerzhaften Ereignis werden lassen. „Hier setzt das sogenannte Bikefitting an“, erklärt Thomas Bayer. Das Fahrrad werde dabei im Handel millimetergenau auf die Bedürfnisse und physiologischen Voraussetzungen des Fahrers eingestellt. „Optimalerweise lässt man sich bereits vor dem Kauf eines neuen Fahrrads mithilfe eines Physiotherameters vermessen und beraten“, rät der Experte. Unter www.die-sattelkompetenz.de gibt es ein bundesweites Verzeichnis der Fachhändler und Sanitätshäuser, die diesen Service anbieten. Diese stellen nicht nur neue Räder ein, auch mit einem gebrauchten Bike kann man das Fachgeschäft aufsuchen. (DJD)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Weber überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

KTM **t:SY** **KRAFT RAD**
Ride it! Love it!

STEVENS
BIKES

PEGASUS

RIESE & MÜLLER

WINORA

FLYER

KETTLER

HERCULES

PUKY



Fahrräder **Ersatzteile**
Zubehör **Service**

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113 Ernst-Heinrich-Geist-Str. 7
53879 Euskirchen 50226 Frechen
Tel.: 02251/2758 Tel.: 02234/911930

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

Fitness steigern mit Spaßfaktor

So lässt sich das E-Bike als digitaler Trainer und Sportgerät nutzen



Das E-Bike ist das passende Trainingsgerät für alle, die gezielt ihre Fitness verbessern möchten. Foto: DJD/Bosch eBike Systems/Julian Mittelstaedt

Ausdauer und Kraft trainieren, kontinuierlich an der Leistungsstärke arbeiten und die eigenen Limits verschieben:

Das E-Bike ist ein geeignetes Trainingsgerät für alle, die sich sportlich bewegen und ihre Fitness verbessern möchten. Denn wer mit zusätzlicher elektrischer Unterstützung radelt, bringt mehr Bewegung in den Alltag - nicht nur bei Besorgungen oder einem Ausflug ins Grüne, sondern gezielt beim Workout.

Trainingsdaten stets im Blick
Mal so richtig auspowern oder Strecke machen: Wie viel Unterstützung sie dabei erhalten, entscheiden die Freizeitsportler selbst.

Denn bei hochwertigen E-Bikes lassen sich Fahrmodi individuell einstellen und auf die persönliche Fahrweise sowie auf die Trainingsziele abstimmen. So lässt sich die elektrische Zusatzkraft nach Bedarf von dynamischer Unterstützung, etwa beim E-Mountainbiking, bis zu gleichmäßigem Support, etwa auf längeren Radtouren, passend dosieren. Natürlich wollen passionierte Sportler ihre Leistungswerte und deren Entwicklung laufend dokumentieren, und das am liebsten digital. Bei E-Bikes mit dem smarten System von Bosch beispielsweise lassen sich die

Tour- und Fitnessdaten über die „eBike Flow App“ präzise aufzeichnen. Sie vernetzt die An-

triebseinheit, den Akku, das Display und die Bedieneinheit miteinander. Die Biker können auf diese Weise die gewünschten Einstellungen bequem vornehmen oder auch Updates empfangen und das Rad somit über viele Jahre auf dem aktuellen Stand halten. Zusätzlich arbeitet die App als digitaler Trainer mit anderen beliebten Tourenplanungs- und Fitness-Helfern wie komoot, Strava und Apple Health zusammen.

Tipps für das Training mit dem E-Bike

Während der Tour haben die E-Biker ihre aktuellen Daten stets im Blick, wahlweise über ein separates Display oder das Smartphone am Fahrradlenker. Zu den wichtigsten Informationen zählen unter anderem Höhendaten, Leistungswerte, die

Trittfrequenz und die Anzeige der verbrannten Kalorien. So sehen E-Biker, ob sie gerade über oder unter ihrer persönlichen Leistung und Trittfrequenz fahren und können auf diese Weise ihr Sportprogramm optimieren.

Mit dem richtigen Training ist das E-Bike ein effektiver Fettverbrenner und Fitnessturbo. Wichtig dabei: Gerade Einsteiger sollten sich realistische Ziele setzen und sich zu Beginn nicht überfordern. Zudem sollten sich auch Sport-Enthusiasten zwischen jeder intensiven Einheit ein bis zwei Ruhetage zur Regeneration gönnen. Ein weiterer Tipp: E-Biken in der Gruppe macht noch mehr Spaß und fördert erfahrungsgemäß die persönliche Motivation. (DJD)



projekt.bike
INKLUSIV



BIKEFITTING



ERGONOMIE-BERATUNG



BODYSCAN



VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

**Auf der Heide 25
53947 Zingsheim**

Tel. 02486 1000

www.projekt.bike



Bürgerbrief Mechernich – 57. Jahrgang – Nr. 15 – 25. Juli 2025 – Woche 30 – www.buergerbrief-mechernich.de

43

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 08. August 2025
Annahmeschluss ist am:
01.08.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Natalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik
CDU Peter Kronenberg
SPD Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantiierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gartenbau

Gartenservice

Gartenservice, Hecken- u. Baumschnitt, Fällung, Hochdruck-/ Pflasterreinigung, Profifreischneider-/ mäharbeiten, etc., Tel: 0174 56 69 231 (whatsapp), 01512397878



Maler

Aus Mechernich Firmenich Maler und Lackierer,

Bodenleger hat noch freie Termine . Sie können mich gerne unter 0177 6443126 anrufen.

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> SOMMER-ANGEBOT

<<

Steinreinigung incl. Nano-imprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,- €/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178 3449992 M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweih, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-Sa, 9-20 Uhr.

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus

wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapeten, Badezimmer neuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit. Tel.: 01578 71 517 34



Suche
renovierungsbedürftige
Wohnung
zum Kauf von Privat.
Tel.: 0151/50 60 96 73

HeimWert



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

RAUTENBERG
MEDIA

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Preis variiert nach Auflage der Zeitung.
inkl. MWSt.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE

BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



Karriere im Handwerk: Zukunft nachhaltig anpacken

Die Aus- und Weiterbildung im SHK-Handwerk bietet vielfältige Chancen

Wenn es um die Berufswahl geht, stellen viele junge Menschen hohe Ansprüche: Abwechslungsreich und zukunftsicher soll die berufliche Tätigkeit sein, eine wichtige Rolle in der Gesellschaft spielen und einfach mehr sein als nur ein Job.

Eine Karriere in der SHK-Branche kommt diesen Vorstellungen entgegen. Neben technischen Berufsbildern sind hier auch Mitarbeitende mit kaufmännischem Hintergrund in der Beratung und im Verkauf gefragt. Es gibt also sehr gute Chancen für verschiedene Talente und Neigungen.

Einstieg mit hohem Ausbildungsniveau

Mit dem dualen Bildungssystem in Deutschland, um das uns viele andere Nationen beneiden, ist ein hohes Ausbildungsniveau gesichert. Durch die Kombination aus theoretischer Ausbildung in Berufsschulen und praktischer Einweisung in den Betrieben erwerben die Auszubildenden fundiertes Wissen und praktische Fertigkeiten, die sie direkt im Arbeitsalltag anwenden können. Sehr gute Einstiegs- und Aufstiegschancen bieten zum Beispiel Unternehmen, die sich in Deutschland und Österreich als „Die Bad- und Heizungsgestalter“ zusammengeschlossen haben. Die teilnehmenden Firmen verpflichten sich zu hohen Qualitätsstandards - nicht nur gegenüber ihren Kunden, sondern auch in der Ausbildung und im Umgang mit ihren Mitarbeitern. Unter www.die-badgestalter.de/jobs veröffentlichen die Unternehmen gemeinsam viele Infos zur Karriere im SHK-Handwerk sowie aktuelle Ausbildungs- und Jobangebote etwa für SHK-Anlagenmechaniker, kaufmännische Berufe, Fliesenleger oder Elektriker.

Anlagenmechaniker: Helden der Energiewende

An vorderster Front für die Energiewende im Gebäudebereich sind SHK-Anlagenmechaniker unterwegs. Die Neuinstallation,

der Tausch alter Heiztechnik und die optimale Wartung der Anlagen sind bedeutende Bausteine für die Umstellung von Bauwerken auf erneuerbare Energien. Hinzu kommen die Herausforderungen der Klimatechnik, die in hochgedämmten, luftdichten Bauten immer wichtiger werden. Mit jedem Projekt, das die Energieeffizienz steigert und fossile Energieträger ablöst, macht der Anlagenmechaniker die Welt ein Stück besser und nachhaltiger.

Sanitär und Bad: Lebensqualität für alle

Experten für Badplanung und -gestaltung helfen ihren Kunden dabei, persönliche Wohlfühl-Oasen mit innovativem Komfort und ansprechender Ästhetik einzurichten. Sie sorgen zudem dafür, dass das neue Bad sorgsam mit der Ressource Trink-



Beruf mit Zukunft: Der Anlagenmechaniker im SHK-Handwerk sorgt unter anderem dafür, dass die Dekarbonisierung im Gebäudebestand durch die Installation von umweltfreundlichen Heiztechniken vorangeht.

Foto: DJD/SHK/Aleksandr Finch

wasser umgeht und dass die Qualität unseres wichtigsten Lebensmittels sicher ist. Zur Umsetzung eines neuen Badezimmers sind neben SHK-Anla-

genmechanikern auch Fliesenleger und Elektriker erforderlich, um den Kunden eine optimale Lebensqualität zu bieten. (DJD)



**RAUTENBERG
MEDIA**

**Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:**





WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
EIFEL als

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | kariere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 25. Juli

Annaturm Apotheke

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Ahorn-Apotheke

Fuggerstr. 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Samstag, 26. Juli

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Sonntag, 27. Juli

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Montag, 28. Juli

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Dienstag, 29. Juli

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Mittwoch, 30. Juli

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen

116 016

- Telefon-Nummer für Männer

0800 12 39 900

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie kein Bargeld an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die 110 wählen und die Polizei informieren!

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

Donnerstag, 31. Juli

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Kreuz-Apotheke

Hauptstraße 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Freitag, 1. August

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Ahorn-Apotheke

Fuggerstr. 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Samstag, 2. August

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Sonntag, 3. August

Millennium Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Vital-Apotheke

Meckenheimer Straße 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

Montag, 4. August

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Erft-Apotheke

Kölner Str. 108, 53919 Weilerswist, 02254/2888

Dienstag, 5. August

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Mittwoch, 6. August

Annaturm Apotheke

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Neue-Apotheke

Monschauer Str. 94, 52355 Düren, +49242161190

Donnerstag, 7. August

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Freitag, 8. August

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Samstag, 9. August

Linden-Apotheke
Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Ahorn-Apotheke
Fuggerstr. 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Tivoli Apotheke
Tivolistr. 26, 52349 Düren, 02421/44160

Sonntag, 10. August

Post-Apotheke
Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Apotheke am Eiffelplatz
Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Schwanen-Apotheke
Grüngürtel 25, 52351 Düren, 02421/931010

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)
(Angaben ohne Gewähr)

Tierarzt-Notdienste im Kreis Euskirchen

Samstag, 26. Juli

Tierarztpraxis Kannengießer
Kall, 02441/1793

Sonntag, 27. Juli

Tierarztpraxis Weilerswist
Weilerswist, 0178 5362604

Samstag, 2. August

Tierarztpraxis Wollenberg GmbH
Hellenthal, 0172 9541390

Sonntag, 3. August

Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/ Dr. Unland
Kommern, 02443/6638

Samstag, 9. August

Tierarztpraxis Minister
Bad Müstereifel, 02253/542354

Sonntag, 10. August

Tierarztpraxis Hartung
Schleiden, 02445/852191

Samstag, 16. August

Tierarztpraxis Braßeler-Lahsberg
Mechernich, 02484/9186793

Sonntag, 17. August

Tierarztpraxis Wollenberg GmbH
Hellenthal, 0172 9541390

Samstag, 23. August

Tierarztpraxis Hartung
Schleiden, 02445/852191

Sonntag, 24. August

Das Tierarztpraxis Team Dr. Müller
Zülpich, 0152 34695490

Samstag, 30. August

Tierarztpraxis Dr. Rüsing
Zülpich, 02252/81955

Sonntag, 31. August

Tierarztpraxis Weilerswist
Weilerswist, 0178 5362604

Samstag, 6. September

Tierarztpraxis Braßeler-Lahsberg
Mechernich, 02484/9186793

Sonntag, 7. September

Das Tierarztpraxis Team Dr. Müller
Zülpich, 0152 34695490

www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/alle-notdienste

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich
02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger
Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung
0172/9860333
02443/494144

Verbandswasserwerk Euskir-

chen Wasserversorgung
02251/79150

e-regio Entstörung Stromversorgung
0800/7087878

e-regio Entstörung Gasversorgung
0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr
01802/112244

Abwasserentsorgung
Stadt Mechernich
02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung
0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen
02251/799-0

Anonyme Alkoholiker
0176 5008 7394



POÉTES® Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
 - Kanal TV-Untersuchung
 - Dichtheitsprüfung
 - Kanalsanierung mit Inlinertechnik
- Euskirchen 0 22 51 - 51 067**
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarif)

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | | |
|-------------------------------|--|---|
| • Polizei-Notruf | 110 |  |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 | |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 | |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) | |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 | |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 | |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 | |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 | |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 | |
| • Opfer-Notruf | 116 006 | |

Der Sachverständige

Ihres Vertrauens

Gutachten bei:

- Scheidung - Pflegschaft
- Kauf und Verkauf
- Erbschaft - Schenkung
- Vermögensübertragung
- Finanzamt uvm.

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO WEIERMANN GmbH

Bergstr. 2
53894 Mechernich
www.buero-weiermann.de

Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlgefühl

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN

 MEISTER DER ELEMENTE